



DEUTSCH

Continental KEYBOARD

Bedienungsanleitung

Inhalt

Vorsichtsmaßnahmen	2	Detaillierte Funktionen	12
Handhabung von Daten	3	1. Master-Steuerung	12
Infos über Nutube	3	2. Partwahl	12
Zur Bedienungsanleitung	3	3. ORGAN-Part	13
Hauptfunktionen der Bedienelemente	4	4. E.PIANO-Part	14
Oberseite	4	5. PIANO-Part	14
Rückseite	5	6. KEY/LAYER-Part	14
Anschlüsse vornehmen	5	7. Touchsteuerung	15
Platzieren des Instruments auf einem Ständer	5	8. Szenen-Wahl	17
1. Anschluss des Netzteils	5	9. EFFECTS-Steuerung	18
2. Anschluss von Audiogeräten	6	Systemeinstellungen	20
3. Anschluss von Pedalen	6	1. Feinstimmung	20
4. Anschluss an ein MIDI-Gerät oder einen Computer	7	2. MIDI-Kanal	20
Ein-/Ausschalten	7	3. MIDI-Kanal-des unteren Manuals	20
1. Einschalten	7	4. Local Control	21
2. Ausschalten	7	5. Anschlagkurve	21
Auswahl und Spielen von Sounds	8	6. Orgeltasten-Trigger	21
1. Einen Sound auswählen	8	7. Energiesparfunktion	21
2. Auswahl der Szene	8	8. VOX-Logo-LED ein/aus	21
3. Regler und Bedienelemente	8	9. Wah-Pedal Steuerung	22
4. Effekte zuweisen	10	10. Pedalkalibrierung	22
Speichern einer Szene	11	11. Touchsensor-Kalibrierung	22
Speichern einer Szene auf den SCENE 1-4-Tasten ...	11	12. Rücksetzen des VOX Continental auf Werkseinstellungen	22
Demosongs anhören	11	13. Speichern/Laden von Szenendaten	23
Demosongs wiedergeben	11	14. Laden von Szenendaten	23
		Anhang	24
		Fehlersuche	24
		Fehlermeldungen	24
		Technische Daten	25

Vielen Dank, dass Sie sich für ein VOX Continental entschieden haben.

Das VOX Continental verfügt über ein Standardsortiment von Vintage-Sounds, unter anderem eine VOX-Orgel, eine Tonrad-Orgel, ein E-Piano sowie einen großartigen Konzertflügel-Sound, dank großer, nicht geloopeter Sampledateien in Stereo über die ganze Tastatur hinweg. Dieses Profi-Keyboard verfügt zudem über weitere authentisch klingende Sounds wie Clavinet, Blechblasinstrumente und analoge Synthesizer, wie sie oft für den Bühneneinsatz gebraucht werden und die über die intuitive Benutzerschnittstelle abrufbar sind.

Es gibt eine Version mit 61 Tasten und eine mit 73.

Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um eine einwandfreie Funktion Ihres neuen Geräts zu gewährleisten.

Vorsichtsmaßnahmen

Aufstellungsort

Vermeiden Sie das Aufstellen des Geräts an Orten, an denen

- es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist;
- hohe Feuchtigkeit oder Extremtemperaturen auftreten können;
- Staub oder Schmutz in großen Mengen vorhanden sind;
- das Gerät Erschütterungen ausgesetzt sein kann.
- in der Nähe eines Magnetfeldes.

Stromversorgung

Schließen Sie das optionale Netzteil nur an eine geeignete Steckdose an. Verbinden Sie es niemals mit einer Steckdose einer anderen Spannung.

Störeinflüsse auf andere Elektrogeräte

Dieser kann bei in der Nähe aufgestellten Rundfunkempfängern oder Fernsehgeräten Empfangsstörungen hervorrufen. Betreiben Sie solche Geräte nur in einem geeigneten Abstand von diesem Erzeugnis.

Bedienung

Vermeiden Sie bei der Bedienung von Schaltern und Reglern unangemessenen Kraftaufwand.

Reinigung

Bei auftretender Verschmutzung können Sie das Gehäuse mit einem trockenen, sauberen Tuch abwischen. Verwenden Sie keinerlei Flüssigreiniger wie beispielsweise Reinigungsbenzin, Verdünnungs- oder Spülmittel. Verwenden Sie niemals brennbare Reiniger.

Bedienungsanleitung

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf, falls Sie sie später noch einmal benötigen.

Flüssigkeiten und Fremdkörper

Stellen Sie niemals Behältnisse mit Flüssigkeiten in der Nähe des Geräts auf. Wenn Flüssigkeit in das Gerät gelangt, können Beschädigung des Geräts, Feuer oder ein elektrischer Schlag die Folge sein.

Beachten Sie, dass keinerlei Fremdkörper in das Gerät gelangen. Sollte ein Fremdkörper in das Gerät gelangt sein, so trennen Sie es sofort vom Netz. Wenden Sie sich an den nächsten VOX-Fachhändler.

Hinweis zur Entsorgung (Nur EU)



Wenn Sie das Symbol mit der „durchgekreuzten Mülltonne“ auf Ihrem Produkt, der dazugehörigen Bedienungsanleitung, der Batterie oder dem Batteriefach sehen, müssen Sie das Produkt in der vorgeschriebenen Art und Weise entsorgen. Dies bedeutet, dass dieses Produkt mit elektrischen und elektronischen Komponenten nicht mit dem

normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Für Produkte dieser Art existiert ein separates, gesetzlich festgelegtes Entsorgungssystem. Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte müssen separat entsorgt werden, um ein umweltgerechtes Recycling sicherzustellen. Diese Produkte müssen bei benannten Sammelstellen abgegeben werden. Die Entsorgung ist für den Endverbraucher kostenfrei! Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer zuständigen Behörde, wo Sie diese Produkte zur fachgerechten Entsorgung abgeben können.

Falls Ihr Produkt mit Batterien oder Akkumulatoren ausgerüstet ist, müssen Sie diese vor Abgabe des Produktes entfernen und separat entsorgen (siehe oben). Die Abgabe dieses Produktes bei einer zuständigen Stelle hilft Ihnen, dass das Produkt umweltgerecht entsorgt wird. Damit leisten Sie persönlich einen nicht unerheblichen Beitrag zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit vor möglichen negativen Effekten durch unsachgemäße Entsorgung von Müll. Batterien oder Akkus, die Schadstoffe enthalten, sind auch mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet. In der Nähe zum Mülltonnensymbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffes. Cd oder NiCd steht für Cadmium, Pb für Blei und Hg für Quecksilber.

Handhabung von Daten

Bei unsachgemäßer Bedienung oder Fehlfunktionen kann der Speicherinhalt verloren gehen – wir empfehlen deshalb, wichtige Daten auf USB-Speichermedien zu sichern. Wir weisen Sie darauf hin, dass VOX keinerlei Verantwortung für jedwede Schäden übernimmt, die durch den Verlust von Daten herrühren.

Infos über Nutube

Nutube ist eine neue, von KORG INC. und Noritake Itron Corporation entwickelte Elektronenröhre, welche die Technologie von Vakuum-Fluoreszenz-Anzeigen nutzt. Wie konventionelle Elektronenröhren besteht die Nutube aus einer Anode, einem Gitter und einer Glühkathode und arbeitet als vollwertige Triodenröhre. Somit bietet sie die Ansprache und die gleichen satten Obertöne, die typisch für konventionelle Röhren sind.



Wird das Gerät einem heftigen Stoß ausgesetzt, kann ein schrilles Geräusch aus Lautsprechern, Kopfhörer o. ä. erklingen - dies liegt an der Struktur der Nutube und ist keine Fehlfunktion.

Zur Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung des VOX Continental gliedert sich wie folgt:

- VOX Continental Bedienungsanleitung (Druckwerk) (dieses Dokument)
- VOX Continental MIDI-Einstellungs-Leitfaden (PDF)
- VOX Continental Voice Name List (PDF)

VOX Continental Bedienungsanleitung (Druckwerk) (dieses Dokument)

Erläutert die Bedienung des VOX Continental.
Lesen Sie diese Anleitung zuerst.

VOX Continental MIDI-Einstellungs-Leitfaden (PDF)

Diese Leitfaden erklärt die MIDI-Nachrichten und andere Informationen, die das VOX Continental verarbeiten kann. Lesen Sie ihn, um das VOX Continental mit externen MIDI-Geräten, DAWs usw. zu betreiben.

VOX Continental Voice Name List (PDF)

Hierbei handelt es sich um eine Liste der werksseitig eingestellten Standardsounds und weiterer im VOX Continental verfügbarer Daten.

Die PDF steht zum Download bereit unter:
www.voxamps.com

Erläuterungen zur Anleitung

Symbol , Hinweis, Tipp

Dieses Symbol bzw. die beiden Wörter weisen auf eine Warnmeldung, einen zusätzlichen Hinweis oder einen Tipp hin.

Anzeigebeispiele

Die Parameterwerte in den Anzeigebeispielen dienen nur zur Veranschaulichung und entsprechen nicht unbedingt den Werten, die in der Anzeige Ihres Instruments angezeigt werden.

Hauptfunktionen der Bedienelemente

Oberseite

1: Master-Steuerung

Regler zur Einstellung der Gesamtlautstärke, des Drive-Anteils der Elektronenröhre (Nutube), der Anschlagsempfindlichkeit und Oktave der Tastatur usw. (Siehe Seite 12)

2: Partwahl

Zur Auswahl des Soundbereichs (Part) (ORGAN, E.PIANO, PIANO, KEY/LAYER).

Sie können maximal zwei solcher Parts aktivieren und gleichzeitig spielen. (Siehe Seite 12)

3: ORGAN-Part

Zur Auswahl der Variation des CX-3, VOX oder COMPACT-Orgelsounds. (Siehe Seite 13)

Zudem können Sie die Percussion, Vibrato/Chorus und die Drehlautsprecher-Simulation steuern.

Es gibt zwei Arten von Einstellungen; eine für UPPER (oberer Tastaturbereich) und eine für LOWER (unterer Tastaturbereich). Sie können entweder die Tastatur in einen oberen und unteren Bereich splitten oder ein externes MIDI-Keyboard als unteres Manual des VOX Continental nutzen. Mit den Touchsensoren können Sie die Zugriegel steuern.

4: E.PIANO-Part

Zur Auswahl typischer Sounds von Vintage-Stimmgabel- oder -Metallzungen-E-Pianos sowie diverser Sounds von E-Pianos mit Frequenzmodulation. (Siehe Seite 14)

5: PIANO-Part

Zur Auswahl der Soundvarianten für Konzertflügel, Klavier und E-Flügel. Für einen ausdrucksstarken und dynamischen

Klang wird der Konzertflügel-Sound durch große, nicht geloopte Wellenform-Samples in Stereo reproduziert, und zwar über die gesamte Tastatur hinweg. (Siehe Seite 14)

6: KEY/LAYER-Part

Zur Auswahl diverser anderer Soundvariationen wie Clavinet, Blechblas-, Saiteninstrumente Synthesizer usw. (Siehe Seite 14)

Mit den Touchsensoren können Sie die Hüllkurve des Amps, das Filter oder den LFO steuern.

7: Touchsteuerung

Über die neun, mit LEDs versehenen Touchsensoren können Sie simultan mehrere Einstellungen steuern.

Die Sensoren steuern die Zugriegel der Orgel, das KEY/LAYER-Filter, die Hüllkurve, den LFO und die allgemeinen EQ-Einstellungen. (Siehe Seite 15)

8: Szenen-Wahl

Zur Auswahl der Szene. In 16 sogenannten Szenen können Sie Ihre Lieblingsvariationen oder Effekte als Favoriten speichern und bei Bedarf umgehend aufrufen. (Siehe Seite 17)

Die EXIT-Taste wird auch beim Vornehmen von Systemeinstellungen verwendet.

9: EFFECTS-Steuerung

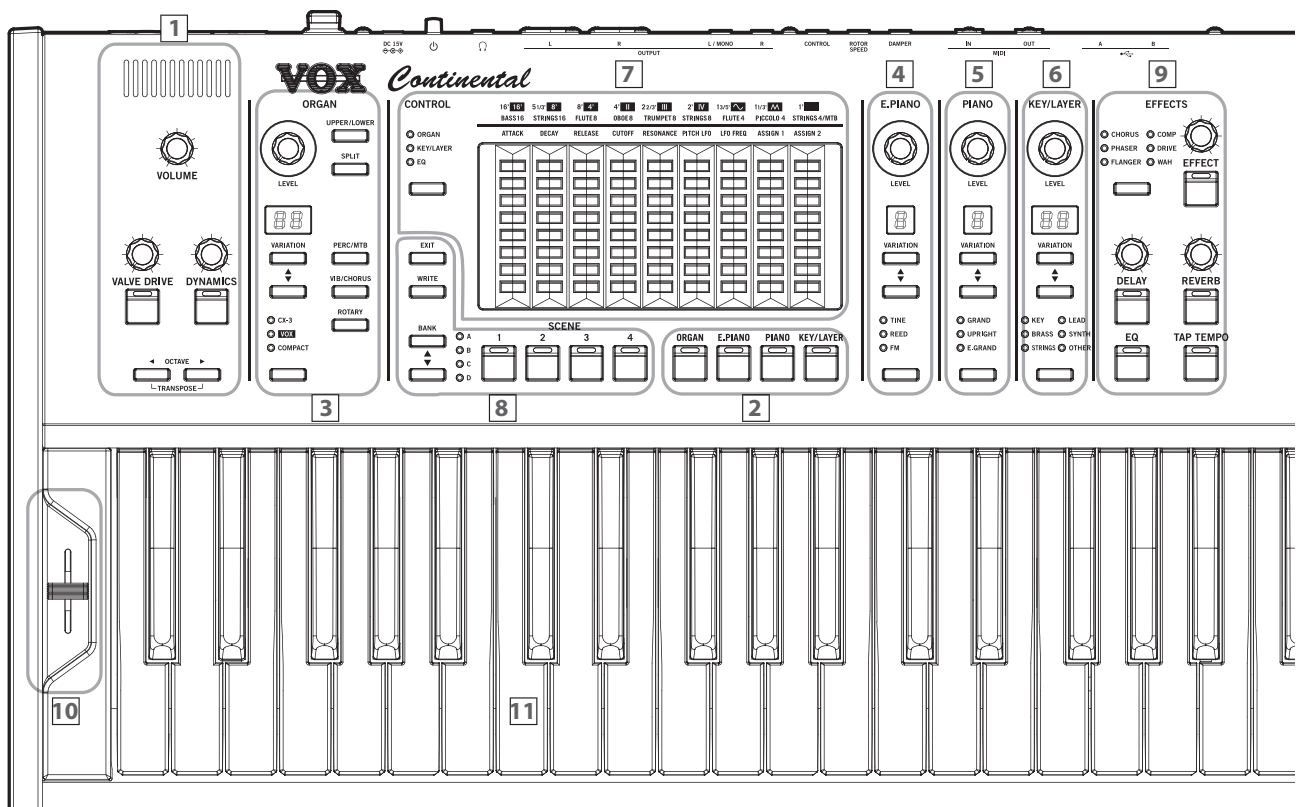
Zum Einstellen der drei Effekttypen EFFECT (Chorus, Phaser usw.); DELAY und REVERB sowie des EQ (Equalizer). (Siehe Seite 18)

10: Bend-Hebel

Zum Umschalten der Rotationsgeschwindigkeit der Drehlautsprecher-Simulation von Orgeln, zum Ein- oder Ausschalten des Tremolos bei E-Pianos und zum Pitchbending bei der KEY/LAYER Variation. (Siehe Seite 9)

11: Tastatur

Die Tastatur des VOX Continental ist anschlagdynamisch, unterstützt aber keinen Aftertouch. Dank der Waterfall-Tasten können Sie auf der Tastatur wie bei einer Vintage-Tonrad-Orgel Glissandi und Triller spielen. (Siehe Seite 9)



Rückseite

1: Stromversorgung

Zum Ein-/Ausschalten. Halten Sie zum Ausschalten die Einschalttaste gedrückt.

- „1. Anschluss des Netzteils“ (Siehe Seite 5)
- „Ein-/Ausschalten“ (Siehe Seite 7)

Einschalttaste

DC 15V-Buchse (Netzteilbuchse)

Kabelhaken

2: OUTPUT

Buchsen zum Anschluss eines externen Audiogeräts.

- „2. Anschluss von Audiogeräten“ (Siehe Seite 6)

OUTPUT L/MONO, R-Buchsen

(6,3 mm Mono-Klinkenbuchse, nicht symmetrisch)

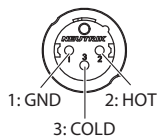
OUTPUT L, R-Buchsen

(XLR-3-32 symmetrisch)

LIFT-GND-Schalter

Kopfhörerbuchse

(6,3mm Stereo-Klinkenbuchse)



3: PEDAL

Sie können den Sound des VOX Continental mit Pedalen steuern, die an den jeweiligen Pedalbuchsen angeschlossen werden.

- „3. Anschluss von Pedalen“ (Siehe Seite 6)

Bedienen Sie während des Einschaltens oder Anschluss eines Pedals nicht die an den ROTOR SPEED- oder DAMPER-Buchsen angeschlossenen Pedale. Beim Anschluss eines Pedals wird die aktuelle Polarität und Position des Pedals vom VOX Continental als ausgeschaltet erkannt.

CONTROL-Buchse, ROTOR SPEED-Buchse, DAMPER-Buchse

4: MIDI

Hier können Sie das Instrument zur Übertragung von MIDI-Signalen an externe MIDI-Geräte anschließen.

Sie können den ORGAN-Part auch über ein zweites, hier angeschlossenes MIDI-Keyboard spielen und dieses als unteres Manual (LOWER) nutzen.

- „3. MIDI-Kanal-des unteren Manuals“ (Siehe Seite 20)

MIDI IN/OUT-Anschlüsse

5: USB

USB A-Port

Zum Anschluss handelsüblicher USB-Speichermedien, auf bzw. von denen Sie Szene-Daten speichern bzw. laden können.

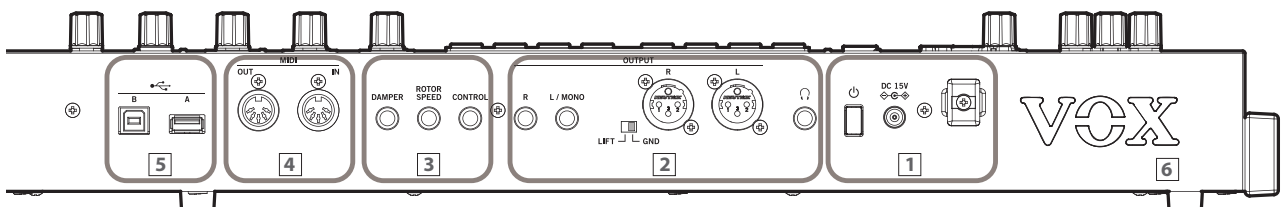
- „13. Speichern/Laden von Szenendaten“ (Siehe Seite 23)
- „14. Laden von Szenendaten“ (Siehe Seite 23)

USB B-Port

Zum Anschluss des VOX Continental an den USB A-Port eines Windows-PC oder Mac zum Austausch von MIDI-Daten.

6: VOX-Logo

„8. VOX-Logo-LED ein/aus“ (Siehe Seite 21)



Anschlüsse vornehmen

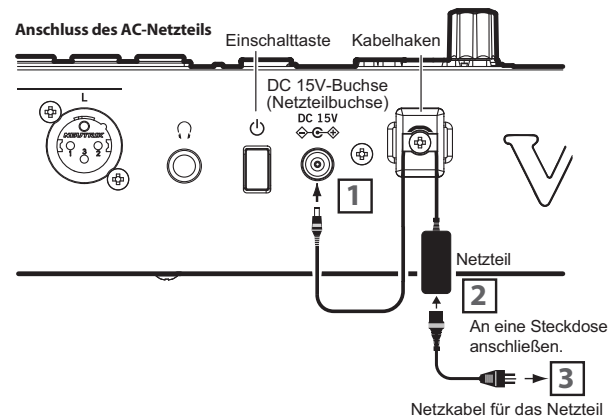
Platzieren des Instruments auf einem Ständer

Wenn Sie das VOX Continental auf einem geeigneten Keyboardständer (ST-Continental) platzieren, ziehen Sie erst das Netzteil samt Kabel heraus und beachten Sie die Hinweise im dem Ständer beiliegenden Dokument "ST-Continental Assembly Guide".

1. Anschluss des Netzteils

Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Netzteil. Die Verwendung von Netzteilen anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen führen.

- 1 Stecken Sie den Gleichstromstecker des Netzteils in die DC 15V-Buchse auf der Rückseite des VOX Continental.
- 2 Schließen Sie das Netzkabel am Netzteil an.



- 3 Stecken Sie nun den Netzstecker in eine Steckdose.

Achten Sie hierbei auf die korrekte Spannung.

- 4 Verwenden Sie den Kabelhaken dieses Instruments, damit der Stecker des Netzteils nicht versehentlich herausgezogen oder beschädigt werden kann.

2. Anschluss von Audiogeräten

Das VOX Continental verfügt über keine eigenen Lautsprecher. Sie müssen es an ein Audiogerät anschließen, z. B. Aktivboxen oder eine Stereoanlage, oder verwenden Sie Kopfhörer.

Anschluss von Aktivboxen oder eines Mischpults

An den Audio-Ausgängen des VOX Continental liegt ein höherer Signalpegel an als bei gewöhnlichen Home-Audiogeräten wie CD-Playern. Deshalb können angeschlossene Lautsprecher oder Audiogeräte durch zu hohe Lautstärken beschädigt werden - also Vorsicht mit der Lautstärke!

- 1 Regeln Sie die Lautstärke aller angeschlossenen Geräte herunter und schalten Sie sie aus.
- 2 Verbinden Sie die L/MONO und R-Buchsen oder die L- und R-Buchsen (XLR) am OUTPUT des VOX Continental mit den Audio-Eingängen Ihrer Aktivboxen bzw. Ihres Mischpults.

An den OUTPUT L/MONO- und R-Buchsen liegen dieselben Signale an wie an den L- und R-Buchsen (XLR). Sie können beide gleichzeitig verwenden.

Hinweis: Für den Mono-Betrieb nur die L/MONO-Buchse belegen.

Hinweis: Stellung des LIFT-GND-Schalters
Je nach Stromversorgung kann auch eine Masseschleife ein Brummen oder Rauschen erzeugen. Abhilfe schafft hier manchmal, den LIFT-GND-Schalter auf LIFT zu stellen.

Anschluss eines Kopfhörers

- Stecken Sie den 6,3 mm-Stereoklinkenstecker Ihres Kopfhörers in die Kopfhörerbuchse des VOX Continental.

An der Kopfhörerbuchse des VOX Continental liegt dasselbe Signal an wie an den OUTPUT-Buchsen.

Mit dem VOLUME-Regler stellen Sie die Lautstärke des Kopfhörers ein.

Hinweis: Beim Anschluss eines Kopfhörers an die Kopfhörerbuchse werden die OUTPUT-Buchsen nicht stumm geschaltet.

3. Anschluss von Pedalen

Sie können den Sound des VOX Continental mit Pedalen steuern, die an den jeweiligen Pedalbuchsen angeschlossen werden.

Hinweis: Werksseitig ist die Empfindlichkeit jeder Pedalbuchse auf einen Standardwert eingestellt. Falls diese Empfindlichkeit nicht zu den verwendeten Pedalen passt, können Sie sie regeln.

(Siehe „10. Pedalkalibrierung“, Seite 22)

Lautstärke (oder Wah) mit Pedal regeln

- Schließen Sie mit dem dafür vorgesehen Kabel die EXPRESSION-Buchse des mitgelieferten Pedals an die CONTROL-Buchse des VOX Continental an.

Nun können Sie über den Pedalweg die Lautstärke regeln. Bei ORGAN-Variationen wird damit die Lautstärke vor dem Eingang des Drehlautsprechers (Leslie) geregelt, und somit der Effekt des Expression-Pedals einer Zugriegel-Organ simuliert.

Bei aktiviertem Wah-Effekt wird damit der Wah-Anteil geregelt (Standardeinstellung).

Hinweis: Sie können stattdessen auch die Lautstärke des Wah-Effekts regeln. (Siehe „9. Wah-Pedal Steuerung“, Seite 22)

Rotationsgeschwindigkeit mit Pedal umschalten

- Schließen Sie einen Fußschalter (Korg PS-1 oder PS-3, nicht im Lieferumfang enthalten) an die ROTOR SPEED-Buchse an.

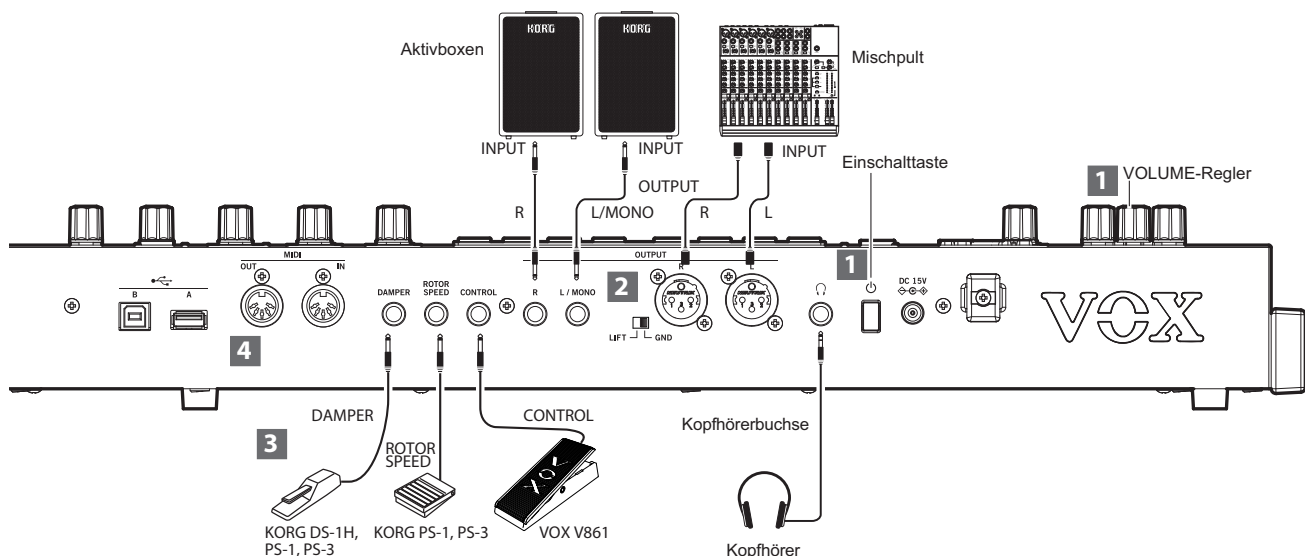
Durch Drücken des Pedals schalten Sie die Rotationsgeschwindigkeit der Drehlautsprecher-Simulation beim ORGAN-Part um.

Dämpfung mit Pedal steuern

- Schließen Sie ein Dämpfer-/Haltepedal bzw. einen Fußschalter (Korg DS-1H bzw. Korg PS-1 oder PS-3 nicht im Lieferumfang enthalten) an die DAMPER-Buchse an.

Nun werden beim Drücken des Pedals die von Ihnen gespielten Noten gehalten, so dass sie Ausklingen, wenn Sie die Hände von der Tastatur nehmen.

Tipp: Das Korg DS-1H Dämpfer-Pedal bietet Ihnen den Vorteil der Halbdämpfung, wobei sich der Pedalweg auf den „Druck“ der Dämpfer auf die „Saiten“ auswirkt.



4. Anschluss an ein MIDI-Gerät oder einen Computer

Sie können ein externes MIDI-Keyboards oder einen Sequenzer an das VOX Continental anschließen, um darüber dessen Klangerzeugung zu steuern – Sie können aber auch mit der Tastatur und den Touchsensoren des VOX Continental eine externe MIDI-Sound-Engine steuern.

Hinweise zum MIDI-Anschluss finden Sie im „VOX Continental MIDI-Einstellungs-Leitfaden“ (PDF).

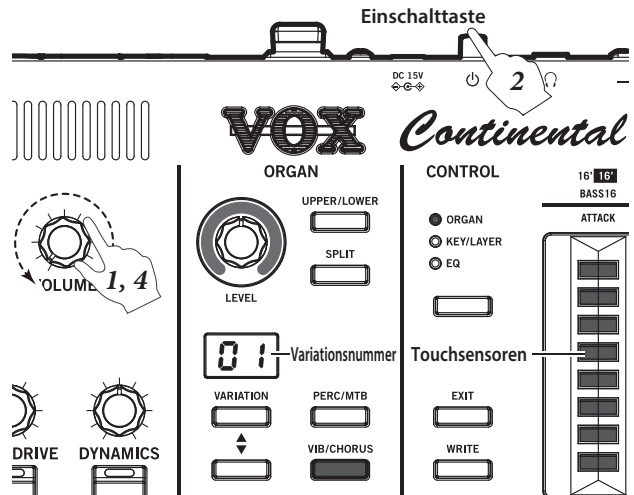
Externes MIDI-Keyboards als unteres Orgel-Manual nutzen (LOWER)

Es gibt zwei Arten von Einstellungen für den ORGAN-Part: eine für UPPER (oberer Tastaturbereich) und eine für LOWER (unterer Tastaturbereich). Sie können den Bereich LOWER auch über ein externes MIDI-Keyboards spielen, das in diesem Fall als unteres Manual dient. (Siehe Seite 20)

Ein-/Ausschalten

1. Einschalten

- 1 Drehen Sie den VOLUME-Regler des VOX Continental ganz nach links (Mindestwert).
Achten Sie darauf, dass die Lautstärke an sämtlichen angeschlossenen externen Geräten (z. B. Aktivmonitoren) herunter gedreht ist und dass die Geräte ausgeschaltet sind.



- 2 Drücken Sie die Einschalttaste des VOX Continental. Nun leuchten sämtliche Touchsensor-LEDs und das Keyboard ist spielbereit, sobald in der VARIATION-Anzeige eine Nummer erscheint.
- 3 Schalten Sie nun die an die OUTPUT-Buchsen des VOX Continental angeschlossenen Geräte ein (z. B. Aktivmonitore).
- 4 Regeln Sie die Lautstärke mit dem VOLUME-Regler des VOX Continental und den entsprechenden Reglern der externen Geräte auf einen geeigneten Wert.

2. Ausschalten

- ⚠ Beim Ausschalten gehen nicht gespeicherte Szenen verloren, achten Sie deshalb darauf, diese vorher zu speichern. (Siehe Seite 11)
- 1 Regeln Sie die Lautstärke Ihres Aktivmonitors oder externen Wiedergabegeräts herab und schalten Sie diese aus.
 - 2 Drehen Sie den VOLUME-Regler des VOX Continental ganz nach links.
 - 3 Halten Sie die Einschalttaste auf der Rückseite des VOX Continental gedrückt. Wenn in den VARIATION-Anzeigen der PIANO- und KEY/LAYER-Parts OFF erscheint, können Sie die Einschalttaste loslassen.
- ⚠ Das Instrument speichert Einstellungen, solange OFF angezeigt wird. Ziehen Sie deshalb das Netzteil nicht ab, solange OFF zu sehen ist. Sonst kann eine Fehlfunktion verursacht werden.
 - ⚠ Wenn eine bestimmte Zeit lang die Tastatur nicht gespielt wird oder Regler und Tasten des VOX Continental nicht bedient werden, schaltet es sich automatisch aus. Diese „Auto Power Off“ genannte Energiesparfunktion schaltet werkseitig das Gerät nach 4 Stunden aus. Sie können diese Zeit einstellen. (Siehe Seite 21)

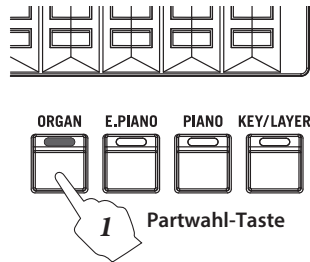
Auswahl und Spielen von Sounds

1. Einen Sound auswählen

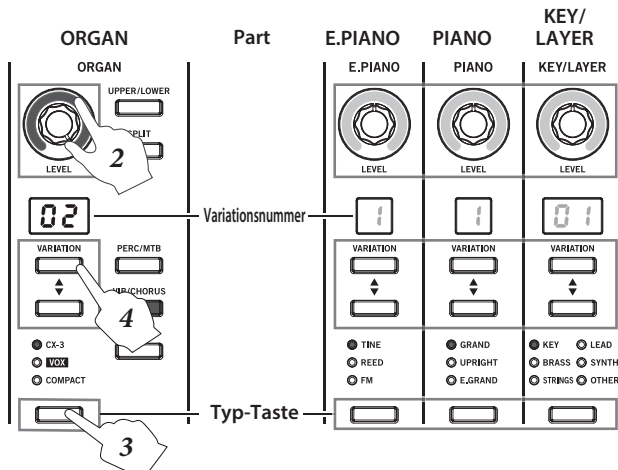
Das VOX Continental verfügt über vier Sound-Parts: ORGAN, E.PIANO, PIANO und KEY/LAYER. Aus jedem Part können Sie eine Variation zum spielen aussuchen.

- 1 Wählen Sie mit der Partwahl-Taste dem gewünschten Part aus. (Taste leuchtet)

Wenn Sie gleichzeitig zwei Partwahl-Tasten drücken (Tasten leuchten) können Sie die Sounds beider Parts überlagern (z. B. Piano und Saiten).



- 2 Passen Sie mit dem LEVEL-Regler die Lautstärke der Sound-Parts einander an.
Mit dem VOLUME-Regler der Master-Steuerung stellen Sie die Gesamtlautstärke ein.



- 3 Wählen Sie mit den Typ-Tasten der jeweiligen Soundparts den Soundtyp.

Bei aktiviertem Typ leuchtet die LED der entsprechenden Taste.

Sie können z. B. für den ORGAN-Part folgende Typen aussuchen:

CX-3: Tonrad-Orgel
VOX: Transistor-Orgel
COMPACT: Transistor-Orgel

Weitere Parts finden Sie auf folgenden Seiten:

E.PIANO-Part (Siehe Seite 14)

PIANO-Part (Siehe Seite 14)

KEY/LAYER-Part (Siehe Seite 14)

- 4 Wählen Sie mit den VARIATION-Tasten ▲, ▼ eine Variation aus.

In der VARIATION-Anzeige erscheint die Nummer der Variation.

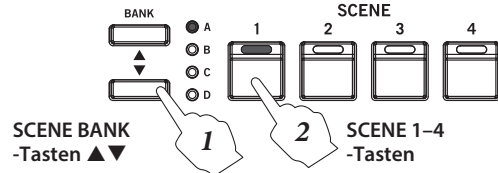
Hinweis: Die Wahl anderer Parts oder Variationen wirkt sich nicht auf die Einstellungen in der EFFECTS-Steuerung aus.

2. Auswahl der Szene

Sogenannte Szenen dienen zum Speichern und sofortigem Aufruf Ihrer Lieblings-Variationen oder Effekteinstellungen. Es gibt 16 Szenen (4 Szenen x 4 Bänke).

Tipp: Werksseitig ist jede Szene bereits belegt, doch Sie können Sie überschreiben.

- 1 Drücken Sie die BANK-Tasten ▲, ▼, um eine Bank (A bis D) auszuwählen. (LEDs der Bänke A-D leuchten)



- 2 Drücken Sie eine der Tasten SCENE 1-4, um die entsprechende Szene zu wählen.

Die gespeicherte Szene wird aufgerufen, so dass Sie den entsprechenden Sound spielen können.

Hinweis: Wenn Sie die Variation des Parts, Effekte, Oktave oder andere Einstellungen ändern, blinkt die aktuelle SCENE-Taste. Drücken Sie die blinkende SCENE-Taste, um diese Änderungen zu verworfen und zu den ursprünglich gespeicherten Einstellungen zurückzukehren.

Hinweis: Hinweise zum Speichern einer Szene, siehe Seite 11. Szenen beinhalten unter anderem keine EQ-Einstellungen.

3. Regler und Bedienelemente

Touchsensoren

Mit den Touchsensoren steuern Sie die Zugriegel im ORGAN-Part. Im KEY/LAYER-Part steuern Sie damit das Filter, die Hüllkurve und den LFO.

Mit dem Neun-Band-Equalizer können Sie die Klangcharakteristik der Audioausgabe einstellen.

Zugriegel der Orgel einstellen

- 1 Aktivieren Sie Partwahl-Taste ORGAN (Orgel).

- 2 Wählen Sie mit der Typ-Taste einen Orgeltyp aus.

Hinweis: Die Zugriegel wirken sich je nach Orgeltyp unterschiedlich aus. (Siehe Seite 15)

Wählen Sie eine Variation, deren Zugriegel Sie neu einstellen wollen. Verwenden Sie hierzu die VARIATION-Tasten ▲, ▼. Nun werden die Zugriegel-Einstellungen aktiviert, die für diese Variation gespeichert sind.

- 3 Drücken Sie die UPPER/LOWER-Taste, um UPPER (oberer Tastaturbereich) oder LOWER (unterer Tastaturbereich) zu spielen.

Die UPPER-Taste erlischt und die LOWER-Taste leuchtet.

Hinweis: Die UPPER/LOWER-Taste kann bei den Orgeltypen CX-3 oder VOX verwendet werden.

Tipp: Unter Seite 20 sehen Sie, wie Sie die Tastatur splitten oder ein externes MIDI-Keyboards als unteres Manual (LOWER) nutzen.

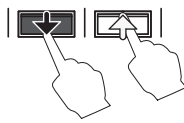
- 4 Wählen Sie mit der CONTROL-Taste ORGAN.

Tipp: Die Namen der Zugriegel des jeweiligen Orgeltyps (CX-3, VOX und COMPACT) werden unter den jeweiligen Touchsensoren angezeigt. (Siehe oben rechts im folgenden Diagramm).

- 5 Streichen Sie mit den Fingern über die Touchsensoren, um die Zugriegel zu bedienen. Sie können mehrere Zugriegel gleichzeitig steuern.

Tipp: Streichen Sie mit dem Finger über die LEDs, um diese einfacher ein-/auszuschalten.

Tipp: Beim Orgel-Typ COMPACT dienen die Sensoren als Ein-/Ausschalter für jeden Ton. Berühren Sie die untere Hälfte jedes Sensorbalkens, um die Töne einzuschalten, und die obere Hälfte, um sie auszuschalten. (Siehe rechte Seite des Diagramms unten.)



Hinweis: Wenn Sie im selben Part zu einer anderen Variation umschalten, werden die veränderten Touchsensor-Einstellungen verworfen und mit den jeweiligen Einstellungen der Variation aufgerufen. Beim Ausschalten gehen veränderte Touchsensor-Einstellungen ebenfalls verloren.

Hinweis: Wenn Sie Ihre neuen Touchsensor-Einstellungen speichern wollen, speichern Sie eine Szene. (Siehe Seite 11)

Hinweis: Die EQ-Einstellungen können nicht in den Variationen gespeichert werden.

KEY/LAYER Filter, Hüllkurvengenerator und LFO einstellen

- 1 Aktivieren Sie die Partwahl-Taste KEY/LAYER.
- 2 Wählen Sie mit der KEY/LAYER-Typ-Taste einen Typ aus. Wählen Sie mit den VARIATION-Tasten ▲, ▼ eine Variation aus.
- 3 Wählen Sie mit der CONTROL-Taste KEY/LAYER aus.
- 4 Streichen Sie mit den Fingern über die Touchsensoren, um die Einstellungen zu ändern.

Sie können mehrere Touchsensoren gleichzeitig berühren.

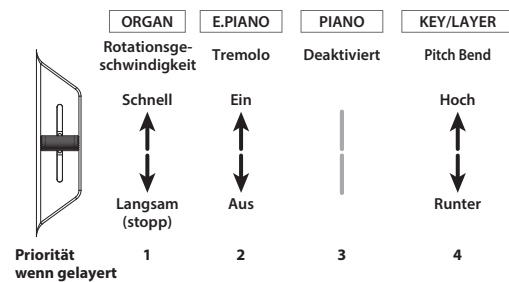
Tipp: Die Namen der Funktionen (z. B. ATTACK, DECAY usw.) werden über den jeweiligen Touchsensoren angezeigt. Die von USER 1 und USER 2 gesteuerten Funktionen unterscheiden sich je nach Variation.

Hinweis: Wenn Sie Ihre neuen Touchsensor-Einstellungen speichern wollen, speichern Sie eine Szene. (Siehe Seite 11)

Bend-Hebel

Sie können den Sound verändern, indem Sie den Bend-Hebel nach oben oder unten bewegen. Nach dem Loslassen bewegt sich der Hebel in die Mittelstellung zurück.

Je nach aktiviertem Part wirkt sich der Bend-Hebel auf unterschiedliche Funktionen aus.



ORGAN-Part: Schaltet die Rotationsgeschwindigkeit der Drehlautsprecher-Simulation zwischen langsam (stopp) und schnell um.

Drücken Sie die ROTARY-Taste (Taste leuchtet), um die Drehlautsprecher-Simulation zu aktivieren.

E.PIANO-Part: Schaltet den Tremolo-Effekt ein/aus.

PIANO-Part: Deaktiviert.

KEY/LAYER-Part: Verschiebt die Tonhöhe nach oben/unten (Pitchbend).

Hinweis: Ist mehr als ein Part aktiviert (Layer-Modus) haben folgende Funktionen Priorität:

1. ORGAN, 2. E.PIANO, 3. PIANO, 4. KEY/LAYER

Sind die beiden Parts PIANO und KEY/LAYER überlagert, wird der Bend-Hebel deaktiviert.

Tastatur

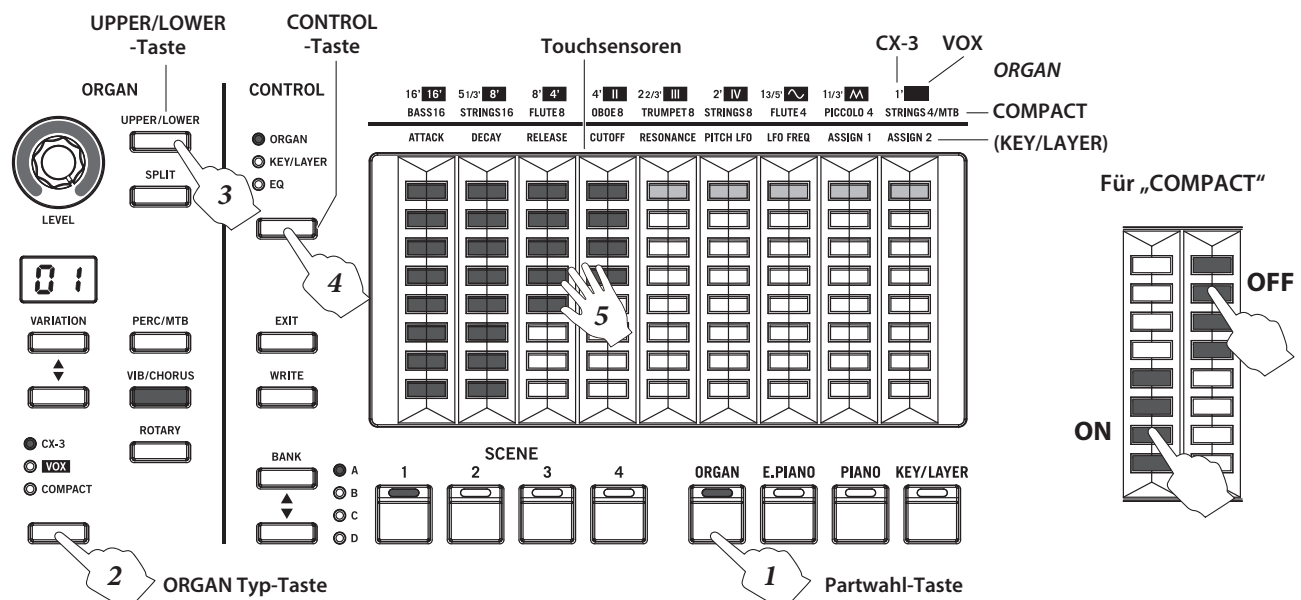
Die Tastatur des VOX Continental ist anschlagdynamisch, unterstützt aber keinen Aftertouch. Die Tastatur verfügt über sogenannte Waterfall-Tasten (leicht zum Spieler hin geneigt mit abgerundeten Ecken).

Außer bei Orgelsounds kann sich die Stärke Ihres Anschlags auf gewisse Klangaspekte wie Lautstärke und Hüllkurvengeschwindigkeit auswirken, was Ihre Ausdrucksmöglichkeiten erhöht.

Mit dem DYNAMICS-Regler können Sie die Anschlagempfindlichkeit einstellen, d. h. die Reaktion der Klangproduktion auf die Stärke Ihres Anschlags. (Siehe Seite 12)

Bei Orgelklängen können Sie einstellen, ob der Klang schon erklingt, sobald Sie die Taste leicht drücken (shallow) oder erst

Zugriegel der Orgel einstellen



dann, wenn sie tief heruntergedrückt ist (deep) Sie können wie bei einer Vintage-Tonrad-Orgel Glissandi, Triller usw. spielen. (Siehe Seite 21) Sie können entweder die Tastatur in UPPER (oberer Bereich) und LOWER (unterer Bereich) splitten oder ein externes MIDI-Keyboard als unteres Manual des VOX Continental nutzen.

Zudem können Sie den Oktavbereich der Tastatur verschieben (siehe Seite 12) oder die Tastatur transponieren (siehe Seite 12).

CONTROL-, ROTOR SPEED- und DAMPER-Pedale

Sie können den Klang des VOX Continental mit handelsüblichen Pedalen steuern.

(Siehe „3. Anschluss von Pedalen“, Seite 6)

4. Effekte zuweisen

Sie können den Sounds aller Parts diverse Effekte (EFFECT, DELAY und REVERB) zuweisen und zusätzlich den Drive-Anteil der Nutube-Röhre ändern sowie den EQ bearbeiten. Diese Effekte wirken sich auf alle Sounds eines Parts aus.

Ein Umschalten zwischen Variationen eines Parts wirkt sich nicht auf die Einstellungen aus. Die Einstellungen für EFFECT, DELAY und REVERB sind in den einzelnen Szenen enthalten. Ein Umschalten zwischen Szenen verändert insofern die Effekte. Beachten Sie bitte, dass VALVE DRIVE und EQ nicht verändert werden.

Den Sound des ORGAN-Parts können separat eine Drehlautsprecher-Simulation sowie ein Vibrato/Chorus-Effekt zugewiesen werden.

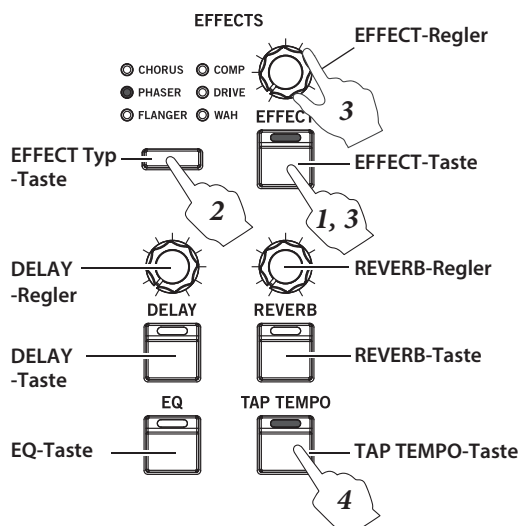
EFFECT, DELAY und REVERB zuweisen

Unter EFFECTS steht einer von sechs Effekttypen zur Auswahl. Je nach Wunsch bzw. Bedarf können Sie so die originalen Sounds durch starke Verzerrung, Vibrato oder andere Effekte bis zur Unkenntlichkeit verändern. DELAY ist ein Echoeffekt, der den Sound nach einer bestimmten Zeit unverändert wiederholt. REVERB fügt dem Sound Hall zu und verleiht ihm somit Räumlichkeit. Als Effekt lassen sich einer von vier DELAY-Typen und einer von fünf REVERB-Typen auswählen.

1 Drücken Sie die Taste des gewünschten Effekts. (Taste leuchtet.)

Falls Sie z. B. den PHASER-Effekt verwenden wollen, drücken Sie die EFFECT-Typ-Taste.

Für einen Echoeffekt drücken Sie die DELAY-Taste, für einen Halleffekt die REVERB-Taste.

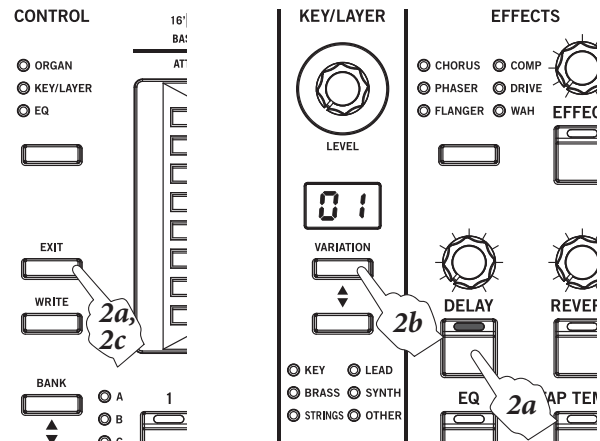


2 Wählen Sie den Effekt-Typ aus.

Wählen Sie mit der Typ-Taste einen Effekttyp aus.

Hinweis: Wenn Sie zu einem anderen Effekt umschalten, werden dessen Standardeinstellungen zugewiesen.

- Zum Einstellen von DELAY gehen Sie vor wie folgt: (a) Drücken Sie die EXIT-Taste und die DELAY-Taste. (b) Wählen Sie mit der KEY/LAYER ▲▼-Taste einen Effekttyp aus. In der KEY/LAYER-Anzeige erscheint der Typ. (c) Drücken Sie die EXIT-Taste, um die Typauswahl zu verlassen.



- Zum Einstellen von REVERB gehen Sie vor wie folgt: (a) Drücken Sie die EXIT-Taste und die REVERB-Taste. (b) Wählen Sie mit der KEY/LAYER ▲▼-Taste einen Effekttyp aus. In der KEY/LAYER-Anzeige erscheint der Typ. (c) Drücken Sie die EXIT-Taste, um die Typauswahl zu verlassen.

3 Mithilfe der EFFECT-, DELAY- und REVERB-Regler wird die Tiefe des jeweiligen Effekts eingestellt.

Halten Sie die jeweilige Effekt-Taste gedrückt und passen Sie mit den Reglern z. B. den Rückkopplungsanteil an.

Je nach gewähltem Effekt wirken sich die Änderungen unterschiedlich auf den Sound aus. (Siehe Seite 18)

4 Zum Einstellen von LFO-Zyklus, Delayzeit usw. drücken Sie die TAP TEMPO-Taste im gewünschten Timing.

Je nach gewähltem Effekt wirken sich die Änderungen unterschiedlich auf den Sound aus.

Bedienung der EQ-Regler zum Ändern der Klangcharakteristik

Mit dem EQ stellen Sie den Klang der Audioausgabe ein. Sie können hierbei unterschiedliche Frequenzbänder anheben oder senken, um den Klang anzupassen oder neuartige Sounds zu erzeugen. Der EQ dient auch dazu, den Sound an die Verhältnisse vor Ort bei Live-Auftritten sowie an die Lautsprecher anzupassen.

1 Drücken Sie die EQ-Taste, um die Funktion zu aktivieren. (Taste leuchtet.)

2 Wählen Sie mit der CONTROL-Taste EQ. (LED leuchtet.)

3 Nun erscheint auf den Touchsensoren ein grafischer Neun-Band-Equalizer.

4 Über die Touchsensoren können Sie die Einstellungen nun ändern.

Falls ein Band auf 0 [dB] steht, leuchten die beiden LEDs in der Mitte schwach.

Speichern einer Szene

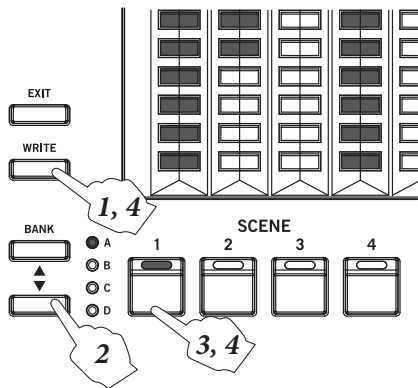
Speichern einer Szene auf den SCENE 1-4-Tasten

Sie können die Soundeinstellungen des VOX Continental als Szenen speichern. Es gibt insgesamt 16 Szenen (4 Szenen x 4 Bänke).

In einer Szene können Sie Einstellungen der Partwahl-Tasten, jedes Sound-Parts, der Touchsensoren und EFFECT-Steuerung speichern (bis auf den EQ).

Hinweis: Folgende Einstellungen werden nicht in Szenen gespeichert:
EQ, VOLUME-Regler, VALVE DRIVE-Regler und Taste, DYNAMICS-Regler und Taste, CONTROL-Taste, Bend-Hebel

- 1 Drücken Sie die WRITE-Taste.
Die SCENE 1-4-Tasten blinken.
- 2 Drücken Sie die BANK-Tasten ▲, ▼, um die Bank auszuwählen, in der die Szene gespeichert werden soll.
Die LEDs A-D leuchten.
- 3 Drücken Sie eine der Tasten SCENE 1-4, um darauf eine Szene zu registrieren.
Nun blinkt allein die von Ihnen gedrückte SCENE-Taste.
- Wenn Sie die EXIT-Taste drücken, wird der Speichervorgang abgebrochen.
- 4 Drücken Sie dieselbe SCENE-Taste erneut, um die Szene in der gewählten Bank darauf zu speichern.
Die Taste, auf der Sie die Szene gespeichert haben (SCENE 1-4) blinkt.
Sie können die Szene auch durch Drücken der WRITE-Taste speichern.



Szenen können auch auf handelsüblichen USB-Speichermedien gespeichert werden. (Siehe Seite 23)

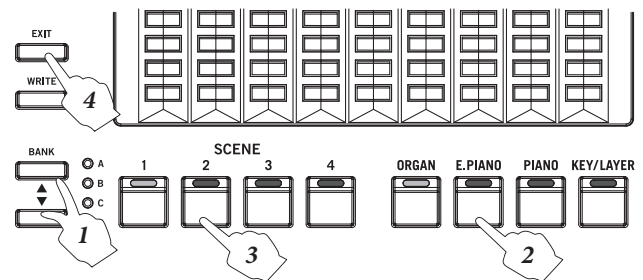
Demosongs anhören

Demosongs wiedergeben

Der VOX Continental verfügt über 16 Demosongs, die Ihnen die jeweiligen Sounds des Keyboards vorstellen.

Orgelsounds: 4; E-Piano-Sounds: 4, Piano-Sounds: 4, Keyboard/Layer Sounds: 4

- 1 Halten Sie gleichzeitig die BANK-Tasten ▲ und ▼ gedrückt.
Sobald die Demosong-Wiedergabe beginnt, können Sie die Tasten loslassen.
Der erste Song des ORGAN-Parts wird wiedergegeben (SCENE 1- und ORGAN-Tasten blinken).
- 2 Mit den Partwahl-Tasten (ORGAN, E.PIANO, PIANO oder KEY/LAYER) können Sie einen Demosong mit anderen Sounds auswählen.
Für einen Demosong mit Piano-Sounds drücken Sie z. B. die Partwahl-Taste PIANO. Der erste Song mit PIANO-Sounds wird wiedergegeben (PIANO- und SCENE 1-Tasten blinken).
- 3 Mit den SCENE 1-4-Tasten können Sie einen der vier Demosongs mit den jeweiligen Sounds wählen.
Endet die Wiedergabe eines Songs beginnt automatisch die Wiedergabe des nächsten. Alle Songs werden Ihrer Reihenfolge entsprechend endlos wiedergegeben.
- Drücken Sie eine blinkende SCENE-Taste (Hinweis auf wiedergegebenen Song), um dessen Wiedergabe von vorn zu beginnen.
- Drücken Sie eine andere SCENE-Taste, um die Wiedergabe des aktuellen Songs zu beenden. Nun beginnt die Wiedergabe des Songs, der der gedrückten SCENE-Taste entspricht.
- 4 Drücken Sie die EXIT-Taste, um in den normalen Modus zurückzukehren.
Falls beim Drücken der EXIT Taste ein Demosong wiedergegeben wird, endet dessen Wiedergabe.



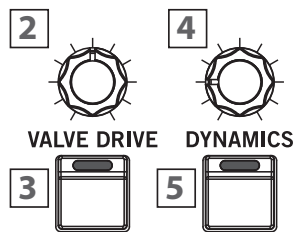
Detaillierte Funktionen

1. Master-Steuerung



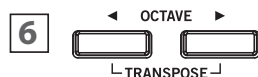
1: VOLUME-Regler

Regelt die Lautstärke der OUTPUT- und Kopfhörerbuchsen.



2: VALVE DRIVE-Regler

Regelt den Drive, d. h. den Grad der Vorverstärkung im Elektronenröhrenschaltkreis. Die Nutube-Technologie erzeugt mithilfe einer Elektronenröhre einen einzigartigen, obertonreichen und angenehm verzerrten Sound. Hierbei steht Ihnen die ganze Bandbreite vom kleinen „Schubs“ bis hin zu heftiger Verzerrung zur Verfügung.



3: VALVE DRIVE-Taste

Schaltet den Elektronenröhrenschaltkreis ein/aus.

Beim Einschalten wird der Elektronenröhrenschaltkreis in den Signalweg geschleift. Beim Ausschalten wird der Schaltkreis komplett von Signalweg getrennt.

Hinweis: Die VALVE DRIVE-Einstellungen werden nicht in Szenen gespeichert: Beim Einschalten des Instruments ist VALVE DRIVE immer deaktiviert. Beim Einschalten dieser Taste wird der VALVE DRIVE gemäß der Position des Reglers angewendet.

4: DYNAMICS-Regler

Hiermit können Sie die Anschlagempfindlichkeit der Tastatur (und damit die Reaktion auf Ihre Spielweise) einstellen.

- Drehen Sie den Regler nach links, reagiert der Klang weicher auf die Stärke Ihres Anschlags. Dies ist hilfreich beim Spielen von Passagen mit hohem Dynamikumfang von pianissimo (sehr leise) zu fortissimo (sehr laut), z. B. als Solo-Piano aber auch im Gefüge einer Band.
- Drehen Sie den Regler nach rechts, reagiert der Klang heftiger auf die Stärke Ihres Anschlags. Dies hilft, Ihren Sound in den Vordergrund zu stellen, wenn Sie Backing-Parts in einer Band oder ein Solo spielen.
- Befindet sich der Regler in der Mitte, bleibt der Sound unverändert.

Bei gelayerten und gesplitteten Sounds wird der DYNAMICS-Effekt beiden Variationen zugewiesen.

Hinweis: Je nach Variation kann der Effekt unterschiedlich stark ausfallen.

Hinweis: Der angewendete Effekt entspricht der jeweils eingestellten Anschlagkurve (siehe Seite 21).

5: DYNAMICS-Taste

Mit dieser Taste aktivieren Sie den DYNAMICS-Regler.

Hinweis: Die DYNAMICS-Einstellungen werden nicht in Szenen gespeichert: Beim Einschalten des Instruments ist DYNAMICS immer deaktiviert. Beim Einschalten dieser Taste wird der DYNAMICS gemäß der Position des Reglers angewendet.

6: OCTAVE-Taste ◀, ▶ (TRANPOSE-Taste)

Oktave hoch/runter

Hiermit verschieben Sie die Tonhöhe der Tastatur (Tonhöhe der gespielten Noten) in Schritten von jeweils einer Oktave. Sie können die Oktave im Bereich von ± 2 Oktaven verschieben.

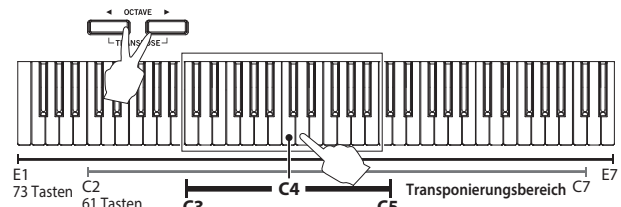
- Drücken Sie die ▶ Taste, um eine Oktave nach oben zu verschieben.
Drücken Sie die ◀ Taste, um eine Oktave nach unten zu verschieben.
Eine Oktave nach oben: Taste ▶ blinkt langsam
Zwei Oktaven nach oben: Taste ▶ blinkt schnell
Eine Oktave nach unten: Taste ◀ blinkt langsam
Zwei Oktaven nach unten: Taste ◀ blinkt schnell

Hinweis: Ein Umschalten zwischen Variationen eines Parts wirkt sich nicht auf diese Einstellungen aus.

Transponierung

Hiermit verschieben Sie die Oktave der Tastatur (die Tonhöhe der gespielten Noten) in Halbton-Schritten. Diese Funktion ermöglicht Ihnen, ein Stück in der gewohnten Tonart zu spielen, wobei es in einer anderen Tonart zu hören ist. Sie können die Tastatur im Bereich von ± 1 Oktave transponieren.

- Halten Sie die beiden OCTAVE-Tasten ◀ und ▶ gedrückt und drücken Sie auf der Tastatur eine Taste zwischen C3 bis B3 bzw. C#4 bis C5.
Der Umfang der Transponierung (-12 bis 0-12) blinkt kurzzeitig in der VARIATION-Anzeige des ORGAN-Parts. Negative Werte (-) sind mit einem Punkt markiert. Die OCTAVE-Tasten ◀ und ▶ leuchten, wenn die Tastatur transponiert ist.
Um die Transponierung abzubrechen, drücken Sie gleichzeitig die beiden OCTAVE-Tasten ◀ und ▶.
Die OCTAVE-Tasten ◀ und ▶ erlöschen.



Hinweis: Ein Umschalten zwischen Variationen eines Parts wirkt sich nicht auf diese Einstellungen aus.

2. Partwahl

1: ORGAN-Taste

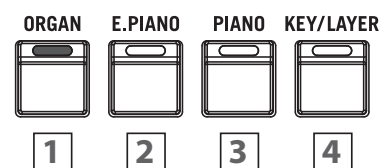
2: E.PIANO-Taste

3: PIANO-Taste

4: KEY/LAYER-Taste

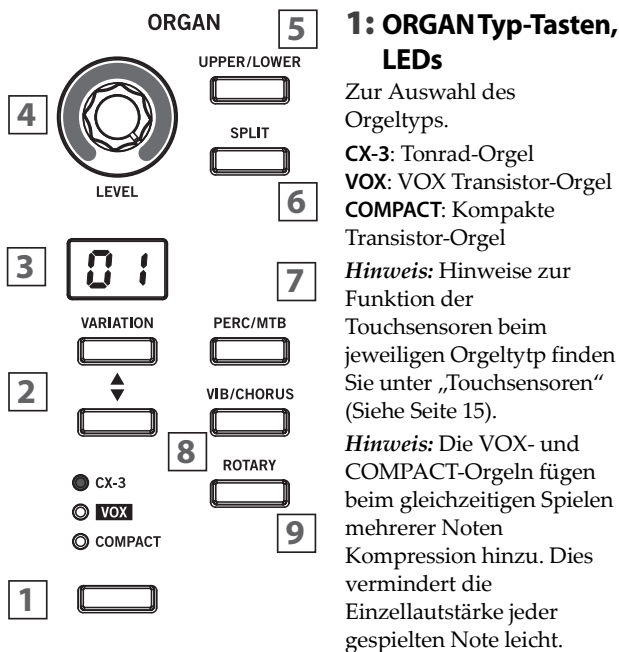
Wählt den Sound-Part aus. Das VOX Continental verfügt über vier Sound-Parts: Orgel, E-Piano, Akustisches Piano und Keyboard/Layer.

- Drücken Sie die Partwahl-Taste des Parts, den Sie spielen wollen (LED leuchtet).



- Wenn Sie zwei Tasten zusammen drücken, (LEDs leuchten), werden deren beide Sounds beim Spielen der Tastatur gleichzeitig wiedergegeben Layer-Modus.

3. ORGAN-Part



2: VARIATION-Tasten ▲, ▼

3: VARIATION-Anzeige

Hierüber wählen Sie die Variation der zuvor mit der ORGAN Typ-Taste gewählten Orgel aus.

In der VARIATION-Anzeige erscheint die Nummer der Variation.

Hinweis: Bei deaktiviertem ORGAN-Part leuchtet die VARIATION-Anzeige schwach.

4: LEVEL-Regler

Regelt die Lautstärke des ORGAN-Parts.

Die Lautstärke wird durch die um den Regler angebrachten LEDs angezeigt.

5: UPPER/LOWER-Taste

Es gibt zwei Arten von Einstellungen für den Orgelsound: eine für UPPER (oberer Tastaturbereich) und eine für LOWER (unterer Tastaturbereich).

- Drücken Sie die UPPER/LOWER-Taste, um Tastatur und Zugriegel (Touchsensoren) für UPPER (oberer Tastaturbereich) oder LOWER (unterer Tastaturbereich) zu spielen bzw. zu nutzen.

UPPER/LOWER-Taste

Wenn Taste leuchtet: Tastatur und Zugriegel wirken sich auf den LOWER-Bereich aus

Wenn Taste erloschen: Tastatur und Zugriegel wirken sich auf den UPPER-Bereich aus

Hinweis: Die UPPER/LOWER-Taste kann bei den Orgeltypen CX-3 oder VOX verwendet werden.

Split aus (Nutzung der Tastatur ohne Splitten des Sounds)

Drücken Sie die UPPER/LOWER-Taste, um die gesamte Tastatur zu spielen und die Zugriegel entweder für UPPER (Taste erlischt) oder LOWER (Taste leuchtet) zu nutzen.

Split ein (Splitten der Tastatur in UPPER und LOWER)

Bei eingeschalteter Split-Funktion (siehe „6. SPLIT-Taste“ unten) werden die hohen Noten dem Bereich UPPER, die tiefen dem Bereich LOWER zugeordnet – der Trennpunkt ist der sogenannte Split-Punkt.

1: ORGAN Typ-Tasten, LEDs

Zur Auswahl des Orgeltyps.

CX-3: Tonrad-Orgel

VOX: VOX Transistor-Orgel

COMPACT: Kompakte Transistor-Orgel

Hinweis: Hinweise zur Funktion der Touchsensoren beim jeweiligen Orgeltyp finden Sie unter „Touchsensoren“ (Siehe Seite 15).

Hinweis: Die VOX- und COMPACT-Orgeln fügen beim gleichzeitigen Spielen mehrerer Noten Kompression hinzu. Dies vermindert die Einzelauststärke jeder gespielten Note leicht.

Im Split-Modus können Sie mit der UPPER/LOWER-Taste die Zugriegel entweder für UPPER (Taste erlischt) oder LOWER (Taste leuchtet) nutzen. Auf die Tastatur selbst wirkt sich das nicht aus.

UPPER mit der Tastatur des VOX Continental und LOWER mit externem MIDI-Keyboard spielen

Schalten Sie die UPPER/LOWER-Taste aus und setzen Sie den VOX Continental und die Zugriegel auf UPPER.

Um die Zugriegel für ein externes MIDI-Keyboard zu bedienen, drücken Sie gleichzeitig die UPPER/LOWER-Taste (Taste blinkt) und die EXIT-Taste.

Die LOWER-Zugriegel werden angezeigt und können bedient werden.

Hinweis: Unter „3. MIDI-Kanal-des unteren Manuals“ (Siehe Seite 20) finden Sie die Einstellungen, um UPPER mit dem Instrument und LOWER mit einem externen MIDI-Keyboard zu spielen.

6: SPLIT-Taste

Splittet (teilt) die Tastatur in einen oberen (UPPER) und einen unteren Bereich (LOWER) und weist diesen die hohen und tiefen Noten der Tastatur zu.

Hinweis: Die SPLIT-Taste kann bei den Orgeltypen CX-3 oder VOX verwendet werden.

- 1 Wählen Sie im ORGAN-Part den Orgeltyp und die Variation.
- 2 Drücken Sie die SPLIT-Taste (Taste leuchtet).
Die Tastatur wird in zwei Bereiche geteilt, wobei der obere (UPPER) den hohen Noten und der untere (LOWER) den tiefen Noten zugewiesen wird.
- 3 Um den Split-Punkt zu setzen (Note der Tastatur, die die beiden Bereiche trennt), halten Sie die SPLIT-Taste gedrückt und drücken die gewünschte Taste.
Diese Note ist die tiefste Note des neuen Bereichs UPPER.

7: PERC/MTB-Taste

Percussion ein-/ausschalten

Schaltet die Percussion ein/aus.

Hinweis: Taste ist bei Orgeltyp CX-3 aktiviert.

Bei eingeschalteter Percussion wird dem Sound ein spitzer Anschlag hinzugefügt, was dem Sound mehr Dynamik verleiht. Beim Spielen von Legato wird dieser Anschlag nur der ersten Note einer Phrase hinzugefügt.

Hinweis: Der Effekt wirkt sich nur auf den Tastaturbereich UPPER aus.

MTB ein-/ausschalten

Schaltet den MTB (Multi-Tone Booster) ein/aus.

Hinweis: Taste ist bei Orgeltyp COMPACT aktiviert.

Bei eingeschaltetem MTB werden die Einstellungen der Register deaktiviert, so Sie ein ganzes Spektrum von fülligen und weichen bis hin zu typisch scharfen Sounds erzeugen können.

Unter „3) Compact“ (Siehe Seite 16) erfahren Sie mehr zur Bedienung der Touchsensoren.

8: VIB/CHORUS-Taste

Schaltet den Vibrato/Chorus-Effekt ein/aus.

Je nach Orgeltyp und Variation unterscheidet sich der Effekt

Hinweis: Beim Orgeltyp VOX kann nur Vibrato angewendet werden.

9: ROTARY-Taste

Schaltet die Drehlautsprecher-Simulation der Orgel ein/aus.

4. E.PIANO-Part

E.PIANO

4  **1: E.PIANO Typ-Tasten, LEDs**
Wählt den E-Piano Typ aus.
TINE: Vintage E-Piano mit Stimmgabel-Mechanik
REED: Vintage E-Piano mit Metallzungen-Mechanik
FM: FM-E-Piano

3  **2: VARIATION-Tasten ▲, ▼**
3: VARIATION-Anzeige
Wählt die Variation des mit der E.PIANO-Typ-Taste gewählten E-Pianos aus.
In der VARIATION-Anzeige erscheint die Nummer der Variation.
Hinweis: Bei deaktiviertem E.PIANO-Part leuchtet die VARIATION-Anzeige schwach.

2  **4: LEVEL-Regler**
Regelt die Lautstärke des E.PIANO-Parts. Die Lautstärke wird durch die um den Regler angebrachten LEDs angezeigt.

● TINE
● REED
● FM

5. PIANO-Part

PIANO

4  **1: PIANO Typ-Tasten, LEDs**
Wählt den akustischen Piano-Typ aus.
GRAND: Flügel
UPRIGHT: Klavier
E. GRAND: E-Flügel

3  **2: VARIATION-Tasten ▲, ▼**
3: VARIATION-Anzeige
Wählt die Variation des mit der PIANO-Typ-Taste gewählten akustischen Pianos aus.
In der VARIATION-Anzeige erscheint die Nummer der Variation.
Hinweis: Bei deaktiviertem PIANO-Part leuchtet die VARIATION-Anzeige schwach.

2  **4: LEVEL-Regler**
Regelt die Lautstärke des PIANO-Parts. Die Lautstärke wird durch die um den Regler angebrachten LEDs angezeigt.

● GRAND
● UPRIGHT
● E.GRAND

6. KEY/LAYER-Part

KEY/LAYER

4  **1: KEY/LAYER-Typ-Tasten, LEDs**
Wählt den Soundtyp für Keyboard/Layer.
KEY: Clavinet und weitere Tasteninstrumente
BRASS: Blech- und Holzblasinstrumente
STRINGS: Streicher, Chor
LEAD: Lead-Sounds
SYNTH: Synthesizer
OTHER: Sonstige Sounds

3  **2: VARIATION-Tasten ▲, ▼**
3: VARIATION-Anzeige
Wählen Sie mit der KEY/LAYER Typ-Taste die gewünschte Variation aus.
In der VARIATION-Anzeige erscheint die Nummer der Variation.
Hinweis: Bei deaktiviertem KEY/LAYER-Part leuchtet die VARIATION-Anzeige schwach.

2  **4: LEVEL-Regler**
Regelt die Lautstärke des KEY/LAYER-Parts. Die Lautstärke wird durch die um den Regler angebrachten LEDs angezeigt.

● KEY ● LEAD
● BRASS ● SYNTH
● STRINGS ● OTHER

7. Touchsteuerung

Mit der Touchsteuerung steuern Sie die Zugriegel der Orgel, das Filter und die Anstiegszeit des Synthesizers und die allgemeinen EQ-Einstellungen aller Parts.

1: CONTROL-Taste, LEDs

Wählt die Einstellungen, die mit den Touchsensoren gesteuert werden.

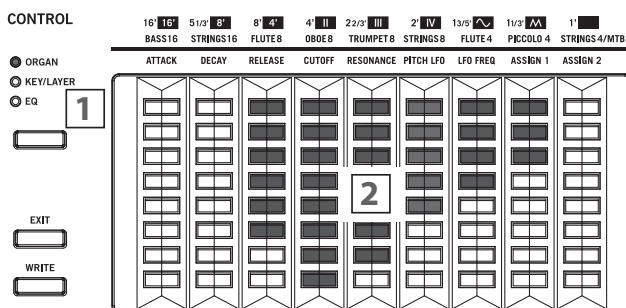
ORGAN: Touchsensoren dienen als Zugriegel und Schalter für Orgelsounds.

KEY/LAYER: Touchsensoren steuern den Sound des KEY/LAYER-Parts.

EQ: Touchsensoren steuern den Neun-Band-Equalizer. Diese Einstellung wirkt sich auf den Sound aller Parts aus.

2: Touchsensoren

Bedienen Sie die Touchsensoren mit Ihren Fingern, um die mit der CONTROL-Taste gewählten Parameter zu steuern. Sie können mehrere Touchsensoren gleichzeitig bedienen.



ORGAN

Je nach Orgeltyp (CX-3, VOX oder COMPACT) arbeiten die Touchsensoren unterschiedlich. Das Diagramm rechts zeigt den Ton und andere Informationen zu den Touchsensoren beim jeweiligen Orgeltyp.

Auf Seite 8 erfahren Sie mehr zur Bedienung der Touchsensoren.

Hinweis: Die hier gezeigten Einstellungen werden beim Speichern einer Szene gespeichert.

1) CX-3

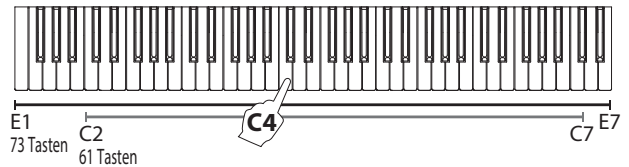
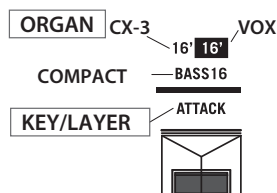
Die neun Zugriegel dienen zur Erzeugung der Grundsounds der CX-3. Mit jedem Zugriegel werden dem Grundsound Obertöne hinzugefügt.

Die Tonhöhen der Zugriegel lauten wie folgt:

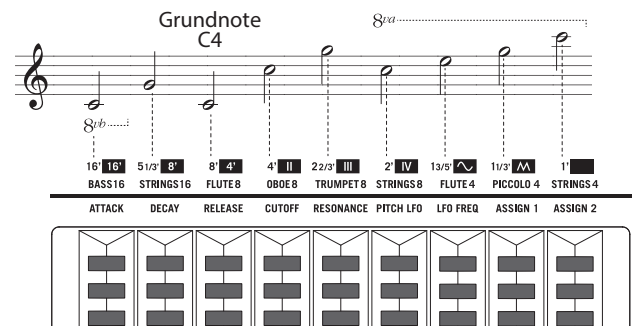
- 16', 5-1/3', 8', 4', 2-2/3', 2', 1-3/5', 1-1/3', 1'

UPPER (oberer Tastaturbereich) und LOWER (unterer Tastaturbereich) verwenden jeweils eigene Zugriegel-Einstellungen. Mit der UPPER/LOWER-Taste schalten Sie zwischen beiden um. (Siehe „UPPER/LOWER-Taste“, Seite 13)

Hinweis: Steht ein Zugriegel auf 0, leuchtet die oberste LED schwach.



Im folgenden Diagramm sehen Sie die Tonhöhen der Zugriegel, wenn Sie C4 auf der Tastatur spielen.



2) VOX

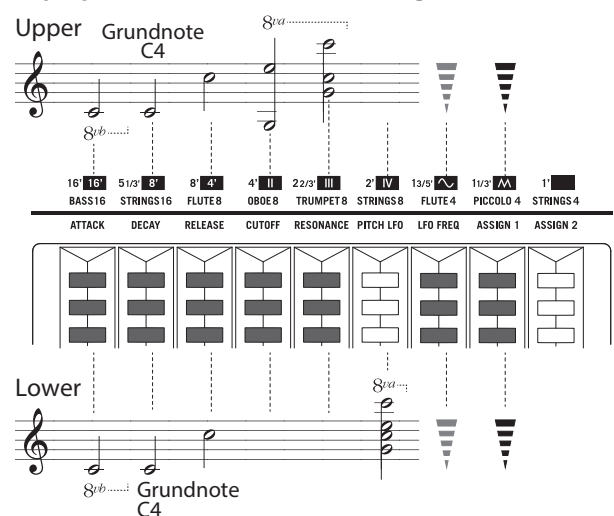
Die VOX-Zugriegel wirken sich bei UPPER und LOWER unterschiedlich aus. Mit der UPPER/LOWER-Taste schalten Sie zwischen beiden um. (Siehe „UPPER/LOWER-Taste“, Seite 13)

- Im oberen Bereich bzw. Manual können Sie mit den fünf Zugriegeln (16', 8', 4', II, III) Obertöne hinzufügen und mit den Zugriegeln ~ und M rechts den Klang bearbeiten. ~ Ist eine Sinuswelle, die einen sanften, flötenartigen Klang erzeugt, M eine Rechteckwelle mit einem hellen, an ein Blattblasinstrument erinnernden Klang.
- Im unteren Bereich können Sie mit den fünf Zugriegeln (16', 8', 4', II, III) Obertöne hinzufügen und mit den Zugriegeln ~ und M rechts den Klang bearbeiten.

Hinweis: Wenn die Zugriegel ~ und M keinen Klang erzeugen, wenn sie auf 0 stehen.

Hinweis: Steht ein Zugriegel auf 0, leuchtet die oberste LED schwach.

Im folgenden Diagramm sehen Sie die Tonhöhen der Zugriegel, wenn Sie C4 auf der Tastatur spielen.



3) Compact

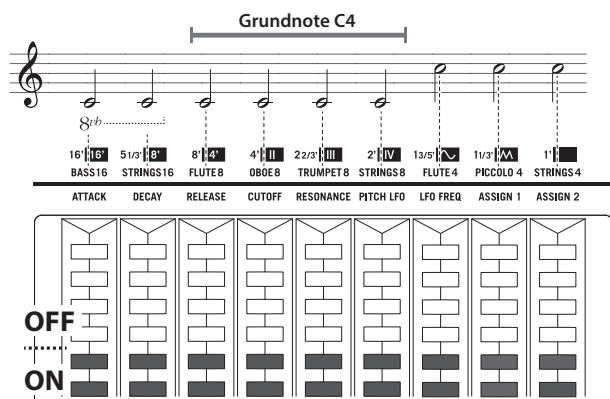
Schaltet die Register ein/aus.

Die Register aktivieren den darüber angegebenen Instrumentenklang in der entsprechenden Oktave. Mit den Registern können Sie Ihren Sound kreativer gestalten. Folgende Sounds und Oktaven stehen zur Verfügung:

- **BASS 16, STRINGS 16, FLUTE 8, OBOE 8, TRUMPET 8, STRINGS 8, FLUTE 4, PICCOLO 4, STRINGS 4**

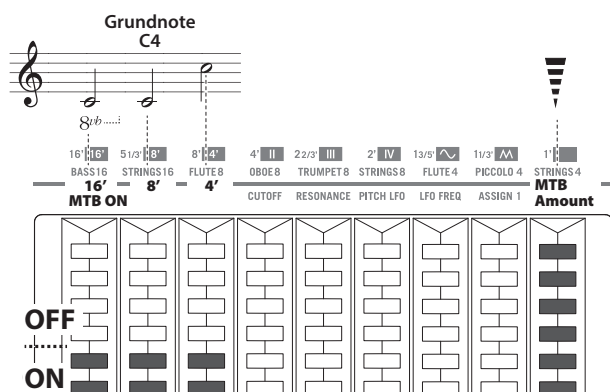
- 1 Drücken Sie die PERC/MTB-Taste, um MTB auszuschalten. (Taste erlischt.)
- 2 Berühren Sie eine der vier unteren LEDs, um diese einzuschalten (die vier unteren LEDs leuchten).
Berühren Sie eine der vier oberen LEDs, um diese einzuschalten (die vier oberen LEDs leuchten).

Im folgenden Diagramm sehen Sie die Tonhöhen jedes Registers, wenn Sie die Note C4 auf der Tastatur spielen.



Wird MTB eingeschaltet, werden die Ton-Stopp-Einstellungen deaktiviert und dem Sound der Multi-Tone-Booster zugewiesen.

- 1 Drücken Sie die PERC/MTB-Taste, um MTB einzuschalten. (Taste leuchtet.)
- 2 Mit den drei linken Touchsensoren schalten Sie **MTB 16', MTB 8', MTB 4'** ein oder aus.
Mit dem Touchsensor rechts (MTB Amount) regeln Sie den **MTB-Pegel**, d. h. den Anteil des MTB-Effekts.

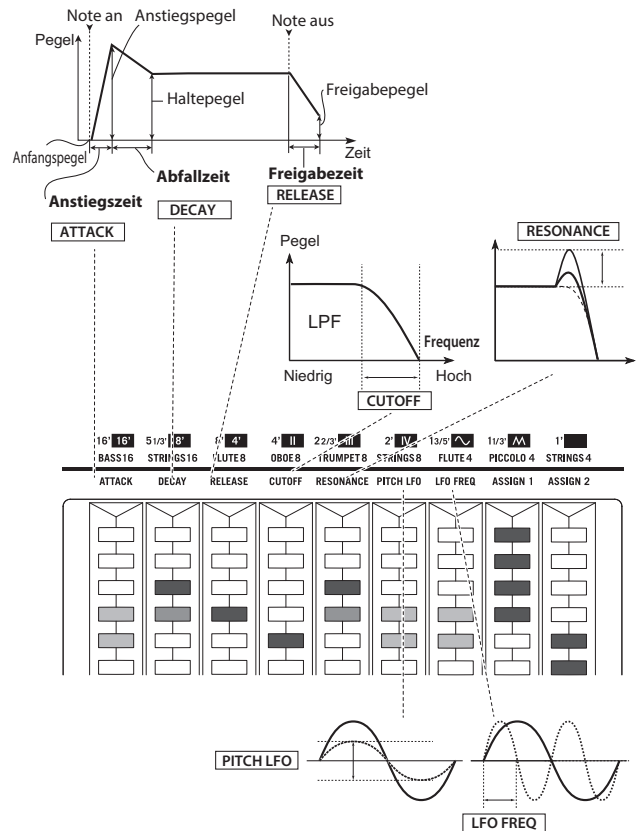


KEY/LAYER

Regelt die Lautstärke der KEY/LAYER-Variation. Jeder Sensor steuert folgende Parameter.

Auf Seite 9 erfahren Sie mehr zur Bedienung der Touchsensoren.

Hinweis: Die hier gezeigten Einstellungen werden beim Speichern einer Szene gespeichert.



Verstärker-Hüllkurve

Regelt die Verstärker-Hüllkurve der Variation, und somit die Änderung der Lautstärke im Zeitverlauf.

(1) ATTACK

Regelt die Anstiegszeit, d. h. ob eine Note direkt nach dem Spielen voll erklingt oder erst allmählich anschwillt.

(2) DECAY

Regelt die Abschwelzeit des Sounds nach der Anstiegszeit.

(3) RELEASE

Regelt die Ausklingzeit eines Sounds nach Loslassen der Taste (note-off).

Filter

(4) CUTOFF

Hiermit können Sie den oberen oder unteren Frequenzbereich eines Sounds beschneiden.

Mit einem Tiefpass-Filter können Sie die Brillanz eines Sounds variieren. Ein tieferer Wert als normal erzeugt einen dunkleren Klang, ein höherer einen helleren.

Hinweis: Die Filter unterscheiden sich je nach Variation.

(5) RESONANCE

Mit diesem Regler betonen Sie den Frequenzbereich im Umfeld der Cutoff-Frequenz.

Bei Wert 0 erfolgt keine Betonung, und die Frequenzen jenseits der Cutoff-Frequenz werden sanft ausgeblendet.

Bei mittleren Einstellungen von Resonance klingt der Sound nasaler oder extremer. Bei sehr hohen Einstellungen erzeugt Resonanz eine Art hohes Pfeifen.

LFO

(6) PITCH LFO

Regelt die Amplitudenhöhe der LFO.

(7) LFO FREQ

Regelt die Frequenz des LFO.

Hinweis: Beträgt der Wert 0 dB, leuchten die beiden LEDs in der Mitte schwach.

Zuweisung

(8) ASSIGN1

Der zugewiesene Effekt unterscheidet sich je nach Sound.

(9) ASSIGN2

Der zugewiesene Effekt unterscheidet sich je nach Sound.

Hinweis: Manche Werte werden durch Schalter eingestellt (leuchten die obersten vier LEDs, beträgt der Wert „on“, leuchten die untersten vier LEDs, beträgt er „off“), manche durch Schieberegler.

EQ-Frequenzband und Gain

Der grafische Neun-Band-EQ ist der EFFECT-Sektion nachgeschaltet und wirkt sich auf VALVE DRIVE und den Stereoausgang aus.

Sämtliche Equalizer-Bänder sind parametrisch.

Schalten Sie die EQ-Taste ein.

63 Hz Gain [dB] [-12,0...+12,0]

125 Hz Gain [dB] [-12,0...+12,0]

250 Hz Gain [dB] [-12,0...+12,0]

500 Hz Gain [dB] [-12,0...+12,0]

1 kHz Gain [dB] [-12,0...+12,0]

2 kHz Gain [dB] [-12,0...+12,0]

4 kHz Gain [dB] [-12,0...+12,0]

8 kHz Gain [dB] [-12,0...+12,0]

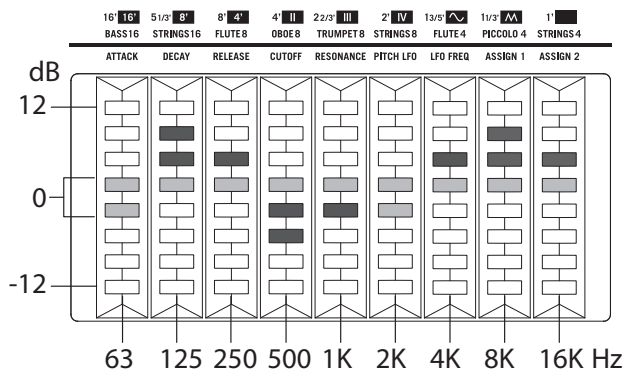
16 kHz Gain [dB] [-12,0...+12,0]

Regelt den Gain für jedes Band.

Auf Seite 19 erfahren Sie mehr zur Bedienung des EQ.

Hinweis: Beträgt der Wert 0 dB, leuchten die beiden LEDs in der Mitte schwach.

Hinweis: EQ-Einstellungen und Status (ein/aus) werden nicht in einer Szene gespeichert, bleiben aber nach dem Ausschalten erhalten und werden somit beim Wiedereinschalten des Instruments wieder aufgerufen.



8. Szenen-Wahl

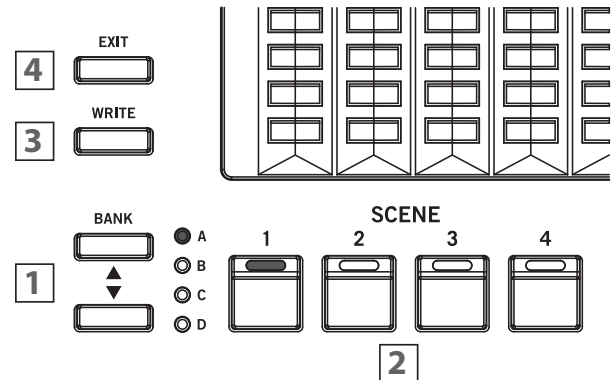
Sie können bis zu 16 am VOX Continental eingestellte Sounds speichern und umgehend wieder aufrufen. Hierzu dienen sogenannte Szenen.

Folgende Einstellungen werden gespeichert:

Partwahl-Taste, jeder Sound-Part, Touchsensoren und EFFECT-Steuerung (außer EQ), Oktaven und Transpositions-Einstellungen

Folgende Einstellungen werden nicht gespeichert:

EQ, VOLUME-Regler, VALVE DRIVE-Regler und Taste, DYNAMICS-Regler und Taste, CONTROL-Taste, Bend-Hebel



1: BANK-Tasten ▲, ▼, LEDs

Es gibt vier Szene-Banken von A bis D.

Drücken Sie die BANK-Tasten ▲, ▼, um eine Bank (A bis D) auszuwählen.

2: SCENE-Tasten 1, 2, 3, 4

Drücken Sie die BANK-Tasten ▲, ▼, um in der aufgerufenen Bank eine Szene 1-4 aufzurufen.

Nun werden die Sound-Einstellungen aktiviert, die für diese Szene gespeichert sind.

Hinweis: Falls Sie eine dieser unter „Folgende Einstellungen werden gespeichert“ aufgelisteten Einstellungen ändern, blinkt die aktuell aktive SCENE-Taste. Drücken Sie die blinkende SCENE-Taste, um diese Änderungen zu verwerfen und zu den ursprünglich gespeicherten Einstellungen zurückzukehren.

3: WRITE-Taste

Hiermit speichern Sie die aktuellen Sound-Einstellungen in einer Szene.

Unter „Speichern einer Szene“ (Siehe Seite 11) erfahren Sie mehr zum Registrieren einer Szene.

Hinweis: Nach dem Einschalten wird die vor dem Ausschalten gewählte Szene aufgerufen.

4: EXIT-Taste

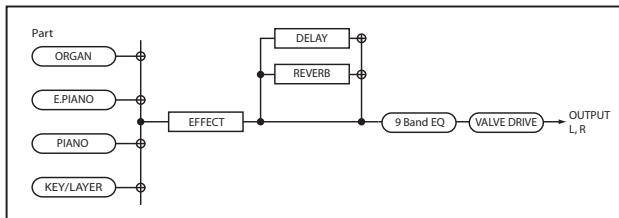
Taste zum Abbruch von Schreibvorgängen beim Vornehmen von Systemeinstellungen wie Feinstimmung oder MIDI-Kanal oder zum Abbruch des aktuellen Vorgangs. (Siehe Seite 20)

9. EFFECTS-Steuerung

Zur Konfigurierung der drei Effektserien und des EQ.

Den Sound der Variationen jedes Sound-Parts können Sie mit EFFECT bearbeiten, ihm mit DELAY und REVERB Räumlichkeit verleihen und seine Klangeigenschaften mit dem Neun-Band-EQ einstellen. Mit VALVE DRIVE können Sie den Sound härter und treibender wirken lassen.

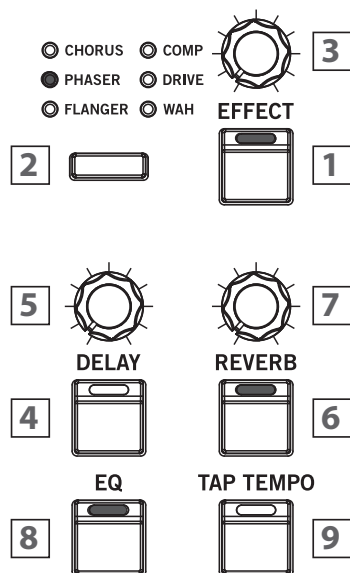
Diese Effekte wirken sich auf die Variationen aller Parts aus.



Hinweis: Ein Umschalten zwischen Variationen eines Parts wirkt sich nicht auf die Einstellungen aus.

Hinweis: Die Einstellungen für EFFECT, DELAY und REVERB sind in den einzelnen Szenen enthalten. Die Einstellungen verändern sich mit jeder Szene. Beachten Sie bitte, dass VALVE DRIVE und EQ nicht verändert werden.

EFFECTS



EFFECT

1: EFFECT-Taste

Schaltet die Effekte ein/aus.
(Taste leuchtet bei eingeschalteten Effekten)

2: EFFECT Typ-Taste, LEDs

Wählt den Effekt-Typ aus. Die Effect-LED des gewählten Effekts leuchtet.

CHORUS: Verändert die Delayzeit des Eingangssignals und schafft somit einen dichterem oder wärmeren Sound.

PHASER: Verändert die Phase des Sounds für einen anschwellenden Effekt. Der Phaser eignet sich besonders für E-Pianos und andere Sounds.

FLANGER: Erzeugt einen fetten anschwellenden Sound und das Gefühl von Tonhöhenschwankungen. Der Flanger eignet sich besonders für obertonreiche Sounds.

COMP: Kompressoreffekt zur Komprimierung des Dynamikumfangs des Eingangssignals. Hiermit erzeugen Sie einen sanfteren aber druckvollen Sound. Der Kompressor eignet sich besonders für Pianos und andere Sounds.

DRIVE: Verzerrer für Heavy-Sounds.

WAH: Erzeugt durch Ändern des zu betonenden Frequenzbereichs brillantere bzw. gedämpftere Sounds. Diesen Effekt steuern Sie am besten über ein an die CONTROL-Buchse angeschlossenes Pedal.

Hinweis: Wenn Sie zu einem anderen Effekt umschalten, werden dessen Standardeinstellungen zugewiesen.

3: EFFECT-Regler

Regelt den mit der EFFECT-Typ-Taste ausgewählten Effekt. Je nach Effekttyp und Variation wirkt sich der Regler unterschiedlich auf den Sound aus.

- Mit dem EFFECT-Regler allein stellen Sie die erste Funktion ein – und bearbeiten die Tiefe der LFO-Modulation.
- Mit dem EFFECT-Regler in Kombination mit der gedrückten EFFECT-Taste stellen Sie die zweite Funktion ein – und bearbeiten die Geschwindigkeit des LFO.

DELAY

Der DELAY-Effekt gibt den Sound nach einem gewissen Zeitintervall erneut wieder (wie ein Echo).

4: DELAY-Taste

Schaltet das Delay ein/aus. (Taste leuchtet wenn ein.)

Delay-Typ auswählen

- Halten Sie die EXIT-Taste gedrückt und drücken Sie die DELAY-Taste.
- Wählen Sie mit der KEY/LAYER ▲▼-Taste einen Delaytyp aus.

Der Delaytyp wird in der VARIATION-Anzeige des KEY/LAYER-Parts angezeigt.

01. DELAY: Ein einfaches Stereo-Delay.

02. CROSS: Ein Stereo-Delay, das von links nach rechts hin und her springt.

03. TAPE: Emulation eines analogen Band-Echos vieler beliebter Geräte. Der Effekt simuliert Klangveränderungen, die durch die von der Rotation des Magnetbands und Antriebsmotors erzeugten Verzerrungen und Vibrationen hervorgerufen werden. Damit erhalten Sie einen warmen Echo-Sound.

04. MOD DLY: Damit erhält das Delay einen Pitch Shift-Effekt, ähnlich einem Chorus, was einen anschwellenden Sound erzeugt.

- Drücken Sie die EXIT-Taste, um die Typauswahl zu verlassen.

5: DELAY-Regler

Regelt den Delay-Anteil.

Je nach Effekttyp und Variation wirkt sich der Regler unterschiedlich auf den Sound aus.

- Mit dem DELAY-Regler allein stellen Sie die erste Funktion ein – und bearbeiten die Delaytiefe.
 - Mit dem DELAY-Regler in Kombination mit der gedrückten DELAY-Taste stellen Sie die zweite Funktion ein – und bearbeiten den Feedback-Anteil (Rückkopplung).
- * Sie können auch mit der TAP TEMPO-Taste die Delayzeit einstellen.

REVERB

Der REVERB-Effekt fügt einem Sound Hall hinzu und simuliert so einen Raumklang mit Schall-Reflektionen von Decke und Wänden.

6: REVERB-Taste

Schaltet den Reverb ein/aus.
(Taste leuchtet wenn ein.)

Reverb-Typ auswählen

- Halten Sie die EXIT-Taste gedrückt und drücken Sie die REVERB-Taste.
- Wählen Sie mit der KEY/LAYER ▲▼-Taste einen Reverbtyp aus.
Der Reverbtyp wird in der VARIATION-Anzeige des KEY/LAYER-Parts angezeigt.

01. HALL1: Simulation des Halls einer Konzerthalle oder eines großen Saals.

02. HALL2: Halleffekt eines Saals, der transparenter klingt als HALL1.

03. ROOM1: Simulation des Halls eines kleinen Raums.

04. ROOM2: Halleffekt mit einem etwas helleren Rückhall als ROOM1.

05. SPRING: Simuliert den Federhall-Effekt diverser Gitarrenverstärker und Orgeln.

- Drücken Sie die EXIT-Taste, um die Typauswahl zu verlassen.

7: REVERB-Regler

Regelt den Reverb-Anteil.

Je nach Effekttyp und Variation wirkt sich der Regler unterschiedlich auf den Sound aus.

- Mit dem REVERB-Regler allein stellen Sie die erste Funktion ein –
und bearbeiten die Effekttiefe.
- Mit dem REVERB-Regler in Kombination mit der gedrückten REVERB-Taste stellen Sie die zweite Funktion ein –
Regelt Reverb-Dauer und Raumgröße. Beim SPRING-Reverb regeln Sie hiermit Reverb-Dauer und Federhall.

EQ (Equalizer)

8: EQ-Taste

Schaltet den EQ ein/aus. (Taste leuchtet wenn ein.)

- Bei eingeschaltetem EQ können Sie diesen mit den Touchsensoren einstellen – hierzu wählen Sie mit der CONTROL-Taste „EQ“. (Siehe „CONTROL-Taste, LEDs“, Seite 15)

Sämtliche Equalizer-Bänder sind parametrisch.

Hinweis: Der Ein/Aus-Status sowie die Einstellungen des EQ werden nicht in Szenen gespeichert:

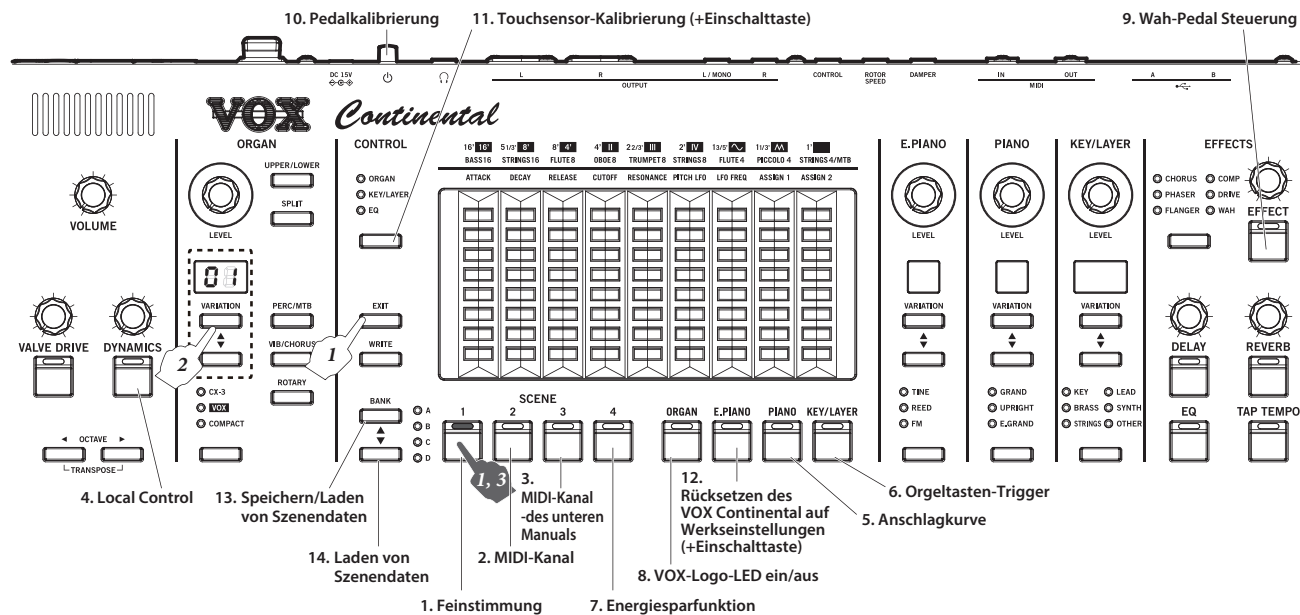
TEMPO

9: TAP TEMPO-Taste

Zum Einstellen der Zeitvorgabe für die Geschwindigkeit des LFO und anderer Effekte.

- Drücken Sie die TAP TEMPO-Taste mehrmals rhythmisch im gewünschten Tempo.
Regelt Delaydauer und Tremolo-Geschwindigkeit von Sounds wie E.PIANO (TINE, REED, FM)

Systemeinstellungen



Die hier möglichen Einstellungen umfassen Gesamteinstellungen des Instruments inklusive Feinstimmung, MIDI-Controller-Funktionen usw.

So konfigurieren Sie die Einstellungen

- Halten Sie gleichzeitig die EXIT-Taste und die Taste der Funktion gedrückt, die sie bearbeiten möchten (siehe Diagramm oben).
Die der Funktion entsprechende Taste blinkt und der Wert erscheint in der VARIATION-Anzeige des ORGAN-Parts. Alle anderen VARIATION-Anzeigen erlöschen.
- Stellen Sie mit den ORGAN-Part VARIATION-Tasten ▲, ▼ den gewünschten Wert ein.
- Drücken Sie die der Funktion entsprechende Taste, um die Einstellungen zuzuweisen.
• Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

Hinweis: Stellenweise müssen Sie ein wenig anders vorgehen als oben gezeigt – die genaue Vorgehensweise finden Sie unter dem jeweiligen Punkt.

1. Feinstimmung

Ändert die Feinstimmung des Keyboards.
Die Stimmung kann in Schritten von einem Cent (1 Halbton=100 Cents) innerhalb eines Bereichs von ± 50 Cents geändert werden (427,47 ... 440 ... 452,89 Hz). Beim Wert 0 beträgt die Frequenz von A4 440 Hz. (Standardeinstellung: 0)

- Halten Sie die EXIT-Taste gedrückt und drücken Sie die SCENE 1-Taste.
(SCENE 1-Taste blinkt.)
- Stellen Sie mit den ORGAN-Part VARIATION-Tasten ▲, ▼ die gewünschte Feinstimmung ein.
Bei Minuswerten (-) erscheint ein Punkt rechts neben der Angabe des Cent-Werts in der VARIATION-Anzeige.
• Drücken Sie gleichzeitig die VARIATION- und ▲, ▼-Tasten, um den Wert auf 0 zurückzusetzen
- Mit der SCENE 1-Taste weisen Sie die Einstellungen zu.
• Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

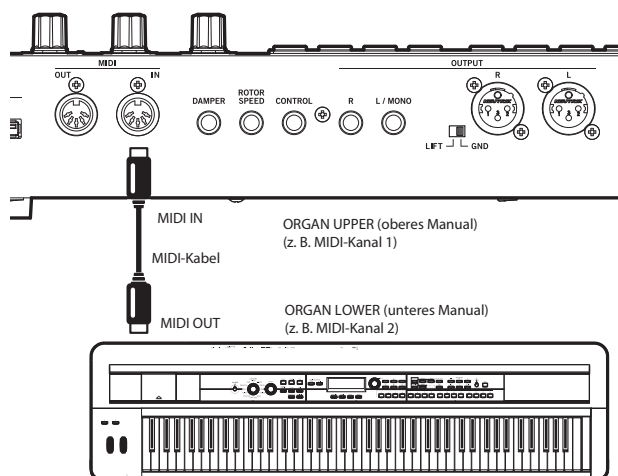
2. MIDI-Kanal

Legt den MIDI-Kanal fest, über den das Instrument sendet und empfängt (1-16). (Standardeinstellung: 1)

- Halten Sie die EXIT-Taste gedrückt und drücken Sie die SCENE 2-Taste. (SCENE 2-Taste blinkt.)
- Wählen Sie mit den ORGAN-Part VARIATION-Tasten ▲, ▼ den MIDI-Kanal.
- Mit der SCENE 2-Taste weisen Sie die Einstellungen zu.
• Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

3. MIDI-Kanal-des unteren Manuals

Wählt den MIDI-Kanal (1-16) für ein externes MIDI-Keyboard, um dieses als unteres Manual (LOWER) des VOX Continental zu nutzen. (Standardeinstellung: 2)



Anschluss eines externen MIDI-Keyboards und Konfiguration der MIDI-Kanäle

- Verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des MIDI-Keyboards mit dem MIDI IN-Anschluss dieses Instruments.

- Wählen Sie am MIDI-Keyboard einen beliebigen MIDI-Sende-Kanal aus – dieser darf jedoch nicht dem am VOX Continental eingestellten Kanal entsprechen.

MIDI-Kanal-Einstellungen des unteren Bereichs dieses Instruments

- Halten Sie die EXIT-Taste gedrückt und drücken Sie die SCENE 3-Taste. (SCENE 3-Taste blinkt.)
- Wählen Sie mit den ORGAN-Part VARIATION-Tasten ▲, ▼ des Instruments den zum MIDI-Keyboard passenden LOWER MIDI-Kanal aus.

Hinweis: Als LOWER MIDI-Kanal kann nicht derselbe Kanal eingestellt werden wie für den MIDI-Kanal (wie unter „2. MIDI-Kanal“ auf Seite 20 beschrieben).

- Mit der SCENE 3-Taste weisen Sie die Einstellungen zu.
 - Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

4. Local Control

Diese Einstellung verhindert doppelt klingende Noten aufgrund des Rückschalls von Sequenzerdaten, wenn dieses Instrument an eine DAW angeschlossen ist. (Rückschall wird erzeugt, wenn die von diesem Instrument an die DAW gesendeten Darbietungsdaten von dieser wieder zum Instrument zurückgesendet werden. Ist dies der Fall, schalten Sie Local Control aus (OFF). (Standardeinstellung: On)

- Halten Sie die EXIT-Taste gedrückt und drücken Sie die DYNAMICS-Taste. (DYNAMICS-Taste blinkt.)
- Mit den ORGAN-Part VARIATION-Tasten ▲, ▼ schalten Sie diese Einstellung ein/aus.

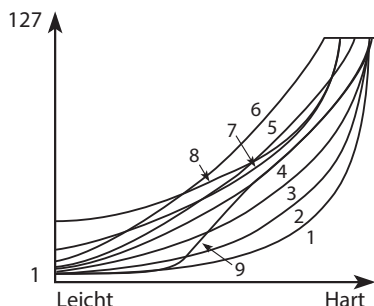
OFF: Dieses Instrument und sämtliche seiner Bedienelemente werden intern von der Klangerzeugung getrennt. So wird Rückschall vermieden.

ON: Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie das Instrument allein bedienen.
- Mit der DYNAMICS-Taste weisen Sie die Einstellungen zu.
 - Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

5. Anschlagkurve

Hiermit können Sie die Anschlagempfindlichkeit der Tastatur (und damit die Reaktion auf Ihre Spielweise) einstellen. (Standardeinstellung: 4)

- Halten Sie die EXIT-Taste gedrückt und drücken Sie die PIANO Partwahl-Taste. (PIANO-Taste blinkt.)
- Stellen Sie mit den ORGAN-Part VARIATION-Taste ▲, ▼ die gewünschte Anschlagkurve ein.



1, 2, 3: Bei diesen Kurven wirkt sich erst eine hohe Anschlagstärke hörbar aus.

4: Typische Anschlagkurve.

5, 6: Bei diesen Kurven können Sie dynamisch spielen, ohne allzu viel Kraft anzuwenden.

7: Bei dieser Kurve ändert sich die Dynamik beim leisen Spielen nur wenig.

8: Bei dieser Kurve ändert sich die Dynamik beim leisen Spielen noch weniger.

9: Hier reagiert die Tastatur noch weniger empfindlich auf leises Spiel als bei der typischen Kurve 4.

- Mit der PIANO-Taste weisen Sie die Einstellungen zu.
 - Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

6. Orgeltasten-Trigger

Hier können Sie einstellen, ob der Klang bereits erzeugt wird, wenn Sie die Taste leicht drücken, oder erst dann, wenn Sie die Taste tief herunter drücken. Wird der Klang bereits bei leicht gedrückter Taste erzeugt, können Sie die Tastatur wie die einer Vintage-Tonrad-Orgel spielen. (Standardeinstellung: Lo)

- Halten Sie die EXIT-Taste gedrückt und drücken Sie die KEY/LAYER-Partwahl-Taste. (KEY/LAYER-Taste blinkt.)
- Stellen Sie mit den ORGAN-Part VARIATION-Tasten ▲, ▼ die gewünschte Triggerposition ein.

Hi: Der Orgelsound wird bei leicht gedrückten Tasten erzeugt.

Lo: Der Orgelsound wird bei tief herunter gedrückten Tasten erzeugt.
- Mit der KEY/LAYER-Taste weisen Sie die Einstellungen zu.
 - Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

7. Energiesparfunktion

Wenn eine bestimmte Zeit lang die Tastatur nicht gespielt wird oder Regler und Tasten dieses Instruments nicht bedient werden, schaltet es sich automatisch aus. Dies wird als „Auto Power Off“ (Energiesparfunktion) bezeichnet. (Standardeinstellung: 4h)

- Halten Sie die EXIT-Taste gedrückt und drücken Sie die SCENE 4-Taste. (SCENE 4-Taste blinkt.)
- Aktivieren Sie die Energiesparfunktion mit den ORGAN-Part VARIATION-Tasten ▲, ▼.

OFF (Deaktiviert): Die Energiesparfunktion ist deaktiviert. Das Gerät schaltet sich nicht automatisch aus.

4h (4 Stunden): Wenn das VOX Continental 4 Stunden lang nicht bedient oder gespielt wird, schaltet es sich automatisch aus.
- Mit der SCENE 4-Taste weisen Sie die Einstellungen zu.
 - Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

8. VOX-Logo-LED ein/aus

Hiermit schalten Sie die KORG-Logobleuchtung (LED) auf der Rückseite ein- oder aus. (Standardeinstellung: On)

- Halten Sie die EXIT-Taste gedrückt und drücken Sie die ORGAN Partwahl-Taste. (ORGAN-Taste blinkt.)
- Mit den ORGAN-Part VARIATION-Tasten ▲, ▼ schalten Sie die VOX-Logobleuchtung ein/aus.

OFF: aus

ON: ein
- Mit der ORGAN-Taste weisen Sie die Einstellungen zu.
 - Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

9. Wah-Pedal Steuerung

Mit einem an die CONTROL-Buchse angeschlossenen Expression-Pedal können Sie die Lautstärke oder den Wah-Effekt steuern. (Standardeinstellung: Auto)

- 1 Halten Sie die EXIT-Taste gedrückt und drücken Sie die EFFECT-Taste. (EFFECT-Taste blinkt.)
- 2 Stellen Sie mit den ORGAN-Part VARIATION-Tasten ▲, ▼ gewünschte Funktion ein.
RU (Auto): Bei aktiviertem Wah-Effekt (WAH) fungiert das Pedal als Wah-Pedal.
 Sind andere Effekte ausgewählt, dient das Pedal der Lautstärkeregelung.
EH (Expression): Pedal dient der Lautstärkeregelung.
- 3 Mit der EFFECT-Taste weisen Sie die Einstellungen zu.
 - Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

10. Pedalkalibrierung

Zum Anpassen von Polarität und Verstellbereich der jeweiligen an die DAMPER, ROTOR SPEED und CONTROL-Buchsen angeschlossenen Pedale.

- 1 Schalten Sie das VOX Continental aus und schließen Sie alle Pedale an, die Sie kalibrieren möchten.
 Unter Seite 6 erfahren Sie mehr zum Anschluss des Pedals.
- 2 Stellen Sie das Pedal auf den Mindestwert.
 Drücken Sie das Expression-Pedal ganz nach unten. Nehmen Sie den Fuß vom Haltepedal oder Schalter.
- 3 Halten Sie die EXIT-Taste gedrückt und drücken Sie die Einschalttaste, um das Gerät einzuschalten.
- 4 Wenn die EXIT-Taste und SCENE 1-Taste blinken, können Sie die Taste loslassen. (Alle anderen LEDs erlöschen.)

Kalibrierung eines an die DAMPER-Buchse angeschlossenen Pedals.

- 5 Drücken Sie das Haltepedal ganz nach unten und nehmen Sie dann den Fuß vom Pedal.
Hinweis: Falls kein Pedal an der DAMPER-Buchse angeschlossen ist, drücken Sie zum Überspringen die SCENE 1-Taste.
 Nach erfolgter Kalibrierung leuchtet die SCENE 1-Taste.

Kalibrierung eines an die ROTOR SPEED-Buchse angeschlossenen Pedals.

- 6 Prüfen Sie, ob die SCENE 2-Taste blinkt.
Hinweis: Falls kein Pedal an der ROTOR SPEED-Buchse angeschlossen ist, drücken sie zum Überspringen die SCENE 2-Taste.
- 7 Drücken Sie das Pedal bis zum Anschlag und nehmen Sie dann den Fuß vom Pedal.
 Nach erfolgter Kalibrierung leuchtet die SCENE 2-Taste.

Kalibrierung eines an die CONTROL-Buchse angeschlossenen Pedals.

- 8 Prüfen Sie, ob die SCENE 3-Taste blinkt.
Hinweis: Falls kein Pedal an der CONTROL-Buchse angeschlossen ist, drücken Sie zum Überspringen die SCENE 3-Taste.
- 9 Drücken Sie das Expression-Pedal ganz herunter bis zum Anschlag und ziehen Sie es anschließend wieder nach oben.
 Nach erfolgter Kalibrierung leuchtet die SCENE 3-Taste.
- 10 Sind alle Pedale kalibriert, können Sie nach einigen Sekunden das Keyboard wieder spielen.

11. Touchsensor-Kalibrierung

Sie können die Empfindlichkeit der Touchsensoren kalibrieren. Mit den folgenden Schritten können Sie die Empfindlichkeit der Touchsensoren an Ihre Spielweise anpassen, falls diese nicht so funktionieren wie gewünscht.

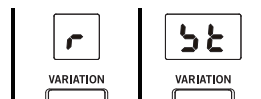
- 1 Schalten Sie das VOX Continental aus.
- 2 Halten Sie gleichzeitig die EXIT- und CONTROL-Taste gedrückt und drücken Sie die Einschalttaste des VOX Continental.
 Die LEDs des Touchsensors ganz links leuchten von oben nach unten laufend auf.
- 3 Ziehen Sie Ihren Finger über den Touchsensor und folgen Sie hierbei den leuchtenden LEDs.
 Wenn die Kalibrierung dieses ersten Touchsensors erfolgt ist, leuchten die LEDs des nächsten von unten nach oben laufend auf.
- 4 Folgen Sie erneut mit Ihrem Finger den leuchtenden LEDs auf dem Touchsensor.
 Wiederholen Sie diese Prozedur, bis alle Touchsensoren von links nach rechts kalibriert sind.
 Sind alle Touchsensoren kalibriert, ist das Instrument spielbereit.

12. Rücksetzen des VOX Continental auf Werkseinstellungen

Das VOX Continental kann auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

- Hierbei werden Szenendaten- und Systemeinstellungsdaten zurückgesetzt (initialisiert). Sämtliche neu erstellten Szenendaten werden überschrieben und Ihre Daten gehen verloren. Falls Sie Ihre Szenendaten behalten wollen, speichern Sie die Daten auf einem handelsüblichen USB-Speichermedium. Zudem werden alle Einstellungen (einschließlich der Kalibrierungsdaten) zurückgesetzt und Sie müssen Ihre Einstellungen und die Kalibrierung erneut vornehmen.
- Schalten Sie während des Zurücksetzens das Instrument nicht aus und bedienen Sie weder seine Tastatur, noch irgendwelche Tasten und Regler. Ansonsten könnte das Zurücksetzen scheitern und das Instrument womöglich nicht mehr funktionieren.

- 1 Drücken Sie die Einschalttaste und halten Sie hierbei die EXIT- und E.PIANO-Partwahl-Taste gedrückt.
 Folgende Buchstaben werden in den VARIATION-Anzeigen des PIANO- und KEY/LAYER-Parts angezeigt.
 Nach etwa fünf Sekunden blinken die VARIATION-Anzeige und die WRITE-Taste langsam.



- 2 Drücken Sie die WRITE-Taste, um das VOX Continental auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.
 Folgende Buchstaben werden in den VARIATION-Anzeigen angezeigt – nach wenigen Sekunden ist das Keyboard dann wieder spielbereit.
- Sie können die Initialisierung mit jeder Taste außer der WRITE-Taste abbrechen.



13. Speichern/Laden von Szenendaten

Hier können Sie die 16 im VOX Continental gespeicherten Szenen auf einem an den USB A-Port des Keyboards angeschlossenen handelsüblichen USB-Speichermedium speichern.

So können Sie z. B. Ihre zuhause erzeugten Szenen auf einem USB-Flashlaufwerk speichern, um Ihre Daten in einen anderen VOX Continental im Studio oder auf der Bühne laden zu können.

Sie können Ihre Daten nach Projekten sortiert erzeugen, speichern und verwalten, so dass Sie Ihre Szenen jederzeit aufrufen können.

- 1 Stecken Sie ein USB-Speichermedium in die USB-A-Port des VOX Continental.

Hinweis: Der USB A-Port dieses Instruments unterstützt Hot-Plugging, d. h. Sie können ein USB-Speichermedium/ Kabel bei eingeschaltetem Gerät einstecken.

- 2 Halten Sie die EXIT-Taste gedrückt und drücken Sie die BANK-Taste ▲.

Die Buchstaben **SurE** werden in den VARIATION-Anzeigen des E.PIANO-, PIANO- und KEY/LAYER-Parts angezeigt.

Die BANK A-LED blinkt und der Wert erscheint in der VARIATION-Anzeige des ORGAN-Parts.

- 3 Geben Sie mit den ORGAN-Part VARIATION-Tasten ▲, ▼ der Datei eine Nummer.

Sie können Nummern von 00 bis 99 vergeben.

- 4 Falls unter dieser Nummer bereits eine Datei im USB-Speichermedium gespeichert ist, erscheint in rechts unten neben der Nummer ein Punkt.

- 4 Drücken Sie die BANK-Taste ▲ zum Speichern.

Während des Speicherns der Daten blinkt die BANK A-LED schnell und kehrt danach zu ihren vorherigen Status zurück.

- Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.
- Falls unter der in Schritt 3 gewählten Nummer bereits eine Datei im USB-Speichermedium vorhanden ist, blinkt das Wort **SurE** in den VARIATION-Anzeigen der E.PIANO, PIANO- und KEY/LAYER-Parts.

Drücken Sie die BANK-Taste ▲, um die Datei zu überschreiben.

Kompatible Speichermedien

USB-Speichermedien, z. B. MS-DOS FAT16- oder FAT32-formatierten Flash-Drives oder Festplatten.

Maximal nutzbare Speicherkapazität

FAT32: Bis zu 2 TB (2000 GB)

FAT16: Bis zu 4 GB

Beim Speichern auf Speichermedien wird im Hauptverzeichnis automatisch das Verzeichnis „VOX/Continental“ erstellt. Dieses ist ausschließlich dem VOX Continental vorbehalten.

Beim Speichern von Szenendaten wird darin eine Datei namens „CONTINENTAL_00.SCE“ gespeichert, wobei die Ziffern 00 durch die von Ihnen vergebene Dateinummer ersetzt werden.

Hinweis: Falls der Datenträger nicht MS-DOS, FAT16 oder FAT32 formatiert ist, erscheint eine Fehlermeldung (Err) in den VARIATION-Anzeigen der PIANO- und KEY/LAYER-Parts.

Brechen Sie in diesem Fall mit der EXIT-Taste ab und formatieren Sie den Datenträger mithilfe Ihres Computers. Falls zu wenig freier Speicherplatz auf dem Datenträger vorhanden ist, erscheint die Meldung Err.

Löschen Sie in diesem Fall nicht mehr benötigte Dateien vom Datenträger oder verwenden Sie einen anderen mit mehr freiem Speicherplatz.

- 2 Beim Laden einer .SCE-Datei vom Datenträger können nur die .SCE-Dateien im Verzeichnis „VOX/CONTINENTAL“ angezeigt und ausgewählt werden. Ändern Sie das Verzeichnis, die Ordnerhierarchie oder Dateinamen mit Ihrem Computer, können Sie die Dateien nicht mehr laden. Das VOX Continental erkennt Dateinamen der Art „CONTINENTAL_xx.SCE“. Ändern Sie die Dateierweiterung im Computer oder mit sonstigem Gerät, erkennt das VOX Continental die Datei nicht und wird sie nicht laden können.

14. Laden von Szenendaten

Sie können zuvor auf einem handelsüblichen USB-Speichermedium gespeicherte Szenendaten (16 Szenen) in den VOX Continental laden.

- 2 Damit werden die Szenendaten in den Speicher geladen. Hierbei werden alle werksseitige Standard-Daten oder von Ihnen im Instrument bearbeitete und gespeicherte Daten überschrieben und gehen verloren. Falls Sie Ihre Szenendaten behalten wollen, speichern Sie die Daten auf einem USB-Speichermedium.

- 1 Stecken Sie das USB-Speichermedium mit den Szenendaten in die USB-A-Port dieses Instruments.

Hinweis: Der USB A-Port des VOX Continental unterstützt Hot-Plugging, d. h. Sie können ein USB-Speichermedium/ Kabel bei eingeschaltetem Gerät einstecken.

- 2 Halten Sie die EXIT-Taste gedrückt und drücken Sie die BANK-Taste ▼.

Die Buchstaben **L o Rd** werden in den VARIATION-Anzeigen des E.PIANO-, PIANO- und KEY/LAYER-Parts angezeigt.

Die BANK D-LED blinkt und der Wert erscheint in der VARIATION-Anzeige des ORGAN-Parts (alle anderen VARIATION-Anzeigen erlöschen).

- 3 Wählen Sie mit den ORGAN-Part VARIATION-Tasten ▲, ▼ eine Dateinummer.

Diese muss natürlich der Nummer einer im USB-Speichermedium vorhandenen Datei entsprechen.

Hinweis: Falls keine Datei geladen werden kann, erscheint eine Fehlermeldung (Err) in den VARIATION-Anzeigen der PIANO- und KEY/LAYER-Parts.

- 4 Drücken Sie die BANK-Taste ▼ zum Laden.

Die Buchstaben **SurE** werden in den VARIATION-Anzeigen des E.PIANO-, PIANO- und KEY/LAYER-Parts angezeigt.

- 5 Drücken Sie die BANK-Taste ▼, um das Laden zu starten. Während des Speicherns der Daten blinkt die BANK D-LED schnell und kehrt danach zu ihren vorherigen Status zurück.

- Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

Anhang

Fehlersuche

Falls Ihr Instrument wider Erwarten nicht richtig funktioniert, überprüfen Sie bitte folgendes:

Das Gerät lässt sich nicht einschalten.

- Haben Sie das Netzteil an eine Steckdose angeschlossen? (Siehe Seite 5)

Das Gerät lässt sich nicht ausschalten.

- Halten Sie Einschalttaste eine Weile gedrückt.

Das Gerät schaltet sich automatisch aus.

- Ist die Energiesparfunktion aktiv?

Beim Spielen der Tastatur ist nichts zu hören.

- Haben Sie das VOX Continental korrekt an Kopfhörer oder Aktivlautsprecher angeschlossen? (Siehe Seite 6)
- Überprüfen Sie, ob die Aktivlautsprecher, an die Ihr Instrument angeschlossen ist, eingeschaltet sind und ob die Lautstärke hoch genug aufgedreht ist.
- Der VOLUME-Regler darf nicht ganz nach links gedreht sein.
- Local Control sollte eingeschaltet sein.
- Die LEVEL-Regler aller Parts dürfen nicht ganz nach links gedreht sein.
- Überprüfen Sie auch, ob Sie nicht mit dem an die CONTROL-Buchse angeschlossenen Pedal die Lautstärke herunter geregelt haben.
- Falls beim Spielen manche Sounds nicht zu hören sind, überschreiten Sie womöglich die maximale Polyphonie des VOX Continental.
- Achten Sie bei Orgel-Variationen darauf, dass kein Zugriegel (Ton-Stopp) auf Null gestellt ist.

Der Klang klingt nicht aus.

- Sind die Einstellungen fürs Haltepedal korrekt? Verwenden Sie die Kalibrierfunktion, damit das Instrument die Polarität und den Verstellbereich des Pedals bei Halbdämpfung erkennt.

Der Klang scheint sich zu verdoppeln.

- Falls Sie mit einem externen MIDI-Gerät oder einer DAW arbeiten, prüfen Sie, ob die Local-Control-Einstellung des VOX Continental ausgeschaltet ist.

Ich höre ein Rauschen.

- Wird das Gerät einem heftigen Stoß ausgesetzt, kann ein schrilles Geräusch aus Lautsprechern, Kopfhörer o. ä. erklingen - dies liegt an der Struktur der Nutube und ist keine Fehlfunktion.
- Die Effekte mancher Variationen erzeugen rauschartige Effekte. Auch das Resonanzfilter kann ein Rauschen erzeugen. In beiden Fällen handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Beim Anheben der Lautstärke mit DYNAMICS-Regler, EQ-Sensoren, LEVEL-Regler und anderen Bedienelementen kann aufgrund der Signalverarbeitung der Pegel zu hoch werden, so dass der Klang verzerrt oder rauscht. Dies ist keine Fehlfunktion. Regeln Sie die Pegel entsprechend herunter.
- Bei eingeschaltetem REVERB und DELAY kann der Klang bei zu hohem Eingangspegel verzerren oder rauschen. Dies ist keine Fehlfunktion. Regeln Sie die Pegel am LEVEL-Regler sowie an den REVERB-Reglern jedes Sound-Parts herunter.
- Beim Ändern der Delayzeit mithilfe der TAP-Taste kann ein Rauschen auftreten. Das liegt an der abrupten Änderung der bislang kontinuierlichen Delayzeit. Dies ist keine Fehlfunktion.

Der Klang ist verzerrt.

- Sind die Eingänge am Mischpult, Aktivlautsprechern und so weiter überlastet?

Regeln Sie den Ausgangspegel des VOX Continental mit dem VOLUME-Regler und den Eingangspegel des Mischpults mit den entsprechenden Fadern.

Es können keine Akkorde auf der Tastatur gespielt werden.

- Bei manchen Programmen, z. B. monophonen Synthesizersounds, können Sie keine Akkorde spielen. Dies ist keine Fehlfunktion.

Das Instrument klingt verstimmt.

- Ist die Transponierfunktion korrekt eingestellt?
- Ist die Systemeinstellung Feinstimmung korrekt?

Der EQ scheint nicht zu funktionieren oder lässt sich nicht bedienen.

- Achten Sie darauf, dass die EQ-Taste in der EFFECTS-Steuerung eingeschaltet ist.
- Falls Sie den EQ nicht über die Touchsensoren steuern können, achten Sie darauf, dass die CONTROL-Taste auf EQ steht.

DYNAMICS, VALVE DRIVE oder andere Effekte funktionieren nicht.

- Überprüfen Sie, ob die DYNAMICS-, VALVE DRIVE-, EFFECT-, DELAY- und REVERB-Tasten womöglich ausgeschaltet sind (dunkel).

Bedienelemente funktionieren nicht.

- Wenn Sie im Layer-Modus spielen, haben die Sound-Parts Priorität, die vom Bend-Hebel gesteuert werden können. Mit dem Bend-Hebel können Sie nur den Sound mit der höchsten Priorität steuern. Wenn Sie PIANO und KEY/LAYER-Parts überlagern, bleibt der Bend-Hebel ohne Wirkung.
- Der Bend-Hebel funktioniert auch nicht mit den Variationen des PIANO-Parts.
- Haben Sie mit der CONTROL-Taste den Touchsensoren die gewünschte Funktion zugewiesen? (Siehe Seite 8)
- Falls Sie den EQ nicht über die Touchsensoren steuern können, achten Sie darauf, dass die EQ-Taste eingeschaltet ist. (Siehe Seite 10)
- Bei den E.PIANO und PIANO-Parts kann mit den Touchsensoren nur der EQ für alle Sounds gesteuert werden.

Meine bearbeitete Szene ist weg.

- Womöglich haben Sie eine andere Szene aufgerufen oder das Gerät ausgeschaltet, ohne diese zuvor zu speichern.

An die Pedal-Buchsen angeschlossenes Haltepedal, Expression-Pedal und Fußschalter funktionieren nicht wie vorgesehen.

- Haben Sie die Pedale mit den richtigen Einstellungen angeschlossen? Kalibrieren Sie die Pedale, um Polarität und Verstellbereich des Pedals anzupassen. (Siehe Seite 22)

Ich kann das LOWER Manual eines Orgelsounds nicht mit einem externen MIDI-Keyboardspielen.

- Wurden die MIDI-Kabel korrekt angeschlossen?
- Haben Sie am externen MIDI-Gerät denselben MIDI-Kanal ausgewählt wie für den LOWER MIDI-Kanal dieses Instruments? (Siehe Seite 20)

Fehlermeldungen

Bei unerwartet auftretenden Fehlern beim Nutzen des VOX Continental erscheint die Fehlermeldung ϵ in den VARIATION-Anzeigen der PIANO- und KEY/LAYER-Parts. Alle anderen VARIATION-Anzeigen erlöschen.

Falls diese Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Drücken Sie die EXIT-Taste, um die Fehlermeldung auszuschalten.

Technische Daten

Betriebstemperatur		+5 bis +40°C (Kondenswasserbildung vermeiden)	
Tastatur	Continental-61	61 Tasten Halbgewichtete „Waterfall“-Tasten, anschlagdynamisch, C2 bis C7 (variabel im Bereich von [C0...C5] bis [C4...C9])	
	Continental-73	73 Tasten Halbgewichtete „Waterfall“-Tasten, anschlagdynamisch, E1 bis E7 (variabel im Bereich von [E-1...E5] bis [E3...E9])	
Klangerzeugung	Maximale Polyphonie	Modeling Tonrad-Organ Klangerzeugung	128 Stimmen
		Modeling Transistor-Organ Klangerzeugung	100 Stimmen
		Modeling E-Piano Klangerzeugung	80 Stimmen
		Hochauflösende Piano Klangerzeugung	60 Doppel-Stereonoten (entspricht maximal 240 Stimmen)
		Modeling Analog-Synthesizer Klangerzeugung	36 Stimmen
		PCM-Klangerzeugung	64 Stereonoten (entspricht maximal 128 Stimmen)
		* Die tatsächliche Polyphonie hängt von den verwendeten Syntheseverfahren und Effekten ab. * Die erwähnte Stimmenanzahl steht nur zur Verfügung, wenn 100% der Prozessorleistung für die Stimmenerzeugung von einer Prozessor-Engine geliefert werden. Dynamische Stimmenzuweisung zwischen Syntheseverfahren: Das intelligente System weist die Stimmen bedarfsgerecht zu.	
	PCM Speicher-Kapazität	Ca. 10,5 GB (*bei 48 kHz Samplingrate und 16-Bit linearer PCM)	
	ORGAN-Part	3 Typen (CX-3, VOX, COMPACT), Zugriegel, Percussion ein/aus, Split-Funktion, Vibrato/Chorus ein/aus, Drehlautsprecher ein/aus	
	E.PIANO-Part	3 Typen (TINE, REED, FM)	
	PIANO-Part	3 Typen (GRAND, UPRIGHT, E. GRAND)	
	KEY/LAYER-Part	6 Typen (KEY, BRASS, STRINGS, LEAD, SYNTH, OTHER)	
Preset-Variationen	150		
Szenen	16 (4 x 4): Maximal 100 Sätze können auf einem USB-Speichermedium gespeichert werden		
Effekte	Insert-Effekte	EFFECT	CHORUS, PHASER, FLANGER, COMP, DRIVE, WAH (über Pedal ansteuerbar)
	Master-Effekte	DELAY	1. DELAY, 2. CROSS, 3. TAPE, 4. MOD DLY
		REVERB	1. HALL1, 2. HALL2, 3. ROOM1, 4. ROOM2, 5. SPRING
	EQ	9-Band Stereo Eingang/Ausgang	
VALVE DRIVE		Elektronenröhre Nutube 6P1	
DYNAMICS		Regeln die Ansprache der Tastatur auf Änderungen der Anschlagstärke.	
Regler und Bedienelemente	Bend-Hebel	ORGAN: Drehlautsprecher langsam/schnell, E.PIANO: Tremolo ein/aus, KEY/LAYER: Pitch Bend	
	Touchsensoren (Elektrostatisch kapazitiv)	ORGAN: Zugriegel, KEY/LAYER: Klangregelung, EQ: 9-Band-Grafischer-Equalizer	
Klangcharakteristik	Frequenzgang	20 [Hz]–22 [kHz] ±1,0 [dB]; 10 [kΩ] Last	
	Klirrfaktor (THD+N)	20 [Hz]–22 [kHz] (typisch) 10 [kΩ] Last 0,005%	
	Rauschabstand	105 [dB] (typisch)	
Audio-Ausgänge	OUTPUT L/MONO, R	6,3 mm Mono-Klinkenbuchse, nicht symmetrisch	
		Ausgangsimpedanz: 1,1 [kΩ] (bei Stereoausgabe)	
		600 (L/Mono-Buchse, bei Monoausgabe)	
		Maximalpegel: +16,0 [dBu]	
	OUTPUT L, R	Lastimpedanz: 10 [kΩ] oder mehr	
		XLR-3-32 (symmetriert) + LIFT - GND-Schalter	
		Ausgangsimpedanz: 350 [Ω] (bei Stereoausgabe)	
		Maximalpegel: +16,0 [dBu]	
	Kopfhörer	Lastimpedanz: 10 [kΩ] oder mehr	
		6,3 mm Stereo-Klinkenbuchse	
Anschlüsse für Spielhilfen	DAMPER	Kompatibel mit Korg DS-1H Dämpfer-/Haltepedal (unterstützt Halbdämpfung) sowie mit PS-1 und PS-3 Fußschaltern	
		ROTOR SPEED	
	CONTROL	Kompatibel mit Korg PS-1 und PS-3 Fußschaltern	
	V861 VOL/EXP PEDAL Volumen/Expression-Pedal		
Sonstige Sounds	MIDI	IN, OUT	
	USB	USB A (Typ A)	Speichern/Laden von Szenendaten
		USB B (Typ B)	MIDI-Schnittstellen: 1 (16 ch) in, 1 (16 ch) out
		Kompatibel mit USB Standard, Ver. 2.0, high speed (bis zu 480 Mbps)	
Technische Daten	Stromversorgung	DC 15V (Netzteilbuchse,  , Einschalttaste	
	Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	Continental-61	939 x 350 x 86 mm
		Continental-73	1103 x 350 x 86 mm
	Gewicht	Continental-61	7,2 kg
		Continental-73	8,4 kg
	Leistungsaufnahme	16 W	
Lieferumfang	Netzteil, Netzkabel, Bedienungsanleitung, V861 VOL/EXP PEDAL		

* Änderungen an technischen Daten oder am Design zur Verbesserung dieses Produkts ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Zubehör

Dämpfer-/Haltepedal	KORG DS-1H
Pedalschalter	KORG PS-1, PS-3
Keyboardständer	ST-Continental

* Alle Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

WICHTIGER HINWEIS FÜR KUNDEN

Dieses Produkt wurde unter strenger Beachtung von Spezifikationen und Spannungsanforderungen hergestellt, die im Bestimmungsland gelten. Wenn Sie dieses Produkt über das Internet, per Postversand und/oder mit telefonischer Bestellung gekauft haben, müssen Sie bestätigen, dass dieses Produkt für Ihr Wohngebiet ausgelegt ist.

WARNUNG: Verwendung dieses Produkts in einem anderen Land als dem, für das es bestimmt ist, verwendet wird, kann gefährlich sein und die Garantie des Herstellers oder Importeurs hinfällig lassen werden. Bitte bewahren Sie diese Quittung als Kaufbeleg auf, da andernfalls das Produkt von der Garantie des Herstellers oder Importeurs ausgeschlossen werden kann.



Vox Amplification Ltd.

1 Harrison Close, Knowlhill, Milton Keynes, MK5 8PA. UK

© 2017 VOX AMPLIFICATION LTD.

www.voxamps.com

G 3